



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

12. Oktober 2022
Nummer 10

Österreichische Post AG
RM 91A902002
1010 Wien



FARBENPRACHT

So strahlt der Herbst in unserer Stadt

Die Stadt in leuchtendem Orange, wunderschönes Herbstlicht, angenehme Temperatur! Ein Spaziergang durch Klagenfurt, in den Parks oder entlang des Lendkanals zum See ist derzeit ein wahres Vergnügen! Foto: Evelyn Hronek

Koper ist neue Partnerstadt

Die slowenische Hafenstadt Koper ist jetzt Partnerstadt! Koper spielt für die österreichische Wirtschaft eine besonders wichtige Rolle. SEITEN 4-5



URSULAMARKT IS

Von 22. bis 24. Oktober sind wieder Häferl, Schürzen, Maroni und Lebkuchenherzen die Hauptdarsteller am Messegelände!

Gemeinsam gegen die Pandemie

Vereine und Unternehmen, die die kommunale Impfkampagne der Stadt unterstützen, werden mit bis zu 1.500 Euro belohnt.

SEITEN 8-9

Fotos: Hronek, Bauer

INHALT

CHRONIK

Städtepartnerschaft mit Koper	4-5
Kommunale Impfkampagne	8-9
Baby-Empfang	10
Unterstützungen, Teuerungsausgleich	11
Straßensanierungen	12
Aus dem Stadtsenat und Gemeinderat	14-19
Bundesheer-Angelobung	26
Blackout-Info	26-27

GESUNDHEIT

Grippe-Impfung	31
----------------	----

WIRTSCHAFT

Amazon Verteilerzentrum	35
-------------------------	----

KULTUR

„Kunst Depot“ der BKS	39
-----------------------	----

STADTBlick

44-47

SERVICE & AMTLICHES

49-55

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at - Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inseratarif laut Preisliste vom 1. Jänner 2022. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

KLAGENFURT MOMENTE



Kunst schauen

In den Galerien der Stadt ist wieder einiges los! Die Bank für Kärnten und Steiermark zeigt Werke aus der hauseigenen Sammlung, Josef Tichy ist eine große Schau gewidmet u.v.m. Ein Rundgang durch die Kunsthäuser der Stadt zahlt sich aus! Foto: Bauer



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 49) Foto: bigstock



URSULAMARKT IS

Riesenrad, Lebkuchenherz & viel, viel mehr

Der Ursulamarkt gehört zum Herbst wie die wunderschön gefärbten Blätter. Gerade in Klagenfurt hat er eine unglaubliche Tradition, bei Jung und Alt gehört ein Bummel einfach dazu. Denn der für den Markt so typische Retro-Charme hat einfach etwas: Hier findet man Dinge, die die Welt nicht braucht, aber ohne die die Welt einfach nur halb so schön wäre – Email-Häferl, Wollsocken, Zuckerwatte, Lebkuchenherzen u.v.m. Ein Besuch im Vergnügungspark darf natürlich auch nicht fehlen!

Termin vormerken: 22. bis 24. Oktober am Klagenfurter Messengelände. Foto: Bauer

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter

Der 10. Oktober ist und bleibt ein denkwürdiger Tag in der Geschichte Kärntens und Österreichs. Zum 102. Mal jährte sich der Tag der Kärntner Volksabstimmung, dem ein entschlossener Abwehrkampf voranging. Unseren Vorfahren haben wir es letztendlich zu verdanken, dass wir unser Land frei und ungeteilt an die nächsten Generationen weitergereicht bekommen haben.

Diese bedeutsamen Ereignisse waren und sind starke Zeichen für die Einheit unseres Kärntens über alle Grenzen hinweg. Und ich bin stolz darauf, hier in Kärnten, in einem Land geprägt von Vielfalt, unterschiedlichen Kulturen und Ansichten – aber in Frieden vereint – leben zu dürfen. Es ist von Bedeutung, Gemeinsamkeit und Verschiedenartigkeit sowie die Mehrsprachigkeit als Potenzial und Chance für Gegenwart und Zukunft zu untermauern.

Es gibt das Motto: „Achte jedermanns Vaterland, aber das deinige liebe.“ Unsere Jugend zeigt uns auf ganz natürliche Weise, wie man von klein auf zusammenhalten und zusammenleben kann. Hier ist die Jugend das Vorbild unserer Gesellschaft.

Städtepartnerschaft mit Koper

Klagenfurt ist eine weltoffene Alpen-Adria-Stadt mit mittlerweile 17 Partnerstädten weltweit und das Tor zum Süden. Wir sind der Schnittpunkt dreier Kulturkreise. Am 7. Oktober durfte ich gemeinsam mit einer Delegation aus Klagenfurt nach Koper reisen, um dort unsere 17. Städtepartnerschaft mit



der slowenischen Hafenstadt zu besiegeln. Diese Partnerschaft ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein, um die kulturellen, touristischen und nachbarschaftlichen Beziehungen auszubauen.

Impfkampagne

Wir als Landeshauptstadt haben uns intensiv mit dem Thema Impfen beschäftigt und es war immer klar, dass wir ein auf die Regionalität zugeschnittenes Konzept benötigen, welches Menschen und Vereinen etwas bringt. Niemand wird ausgeschlossen, es herrscht kein Zwang und Betriebe sowie Vereine werden eingegliedert. Seit 11. Oktober können Vereine und Unternehmen aus Klagenfurt an der Kampagne teilnehmen.

Teuerungswelle

Die anhaltende Teuerungswelle bedeutet für viele Menschen eine enorme finanzielle Belastung. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die Stadt Klagenfurt bereits ein dichtes soziales Netz anbietet, das in Zeiten wie diesen absolut wichtig ist. Nehmen Sie unsere angebotenen Sozialleistungen bitte in Anspruch.

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen goldenen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Christian Scheider

christian.scheider@klagenfurt.at



Im Hafen der (Städte)Partnerschaft

International. Freundschaft kennt bekanntlich keine Grenzen! Umso erfreulicher, dass Klagenfurt nun bereits die 17. Städtepartnerschaft eingegangen ist und zwar mit der slowenischen Hafenstadt Koper!

DORIAN WIEDERGUT

Klagenfurt gilt als wirtschaftliche und kulturelle Drehscheibe im Alpen-Adria-Raum. Internationale Kontakte, zahlreiche Besuche und Kooperationen zeichnen die Landeshauptstadt aus!

Nun wurde ein weiterer

Schritt gesetzt: Am 7. Oktober wurde von Klagenfurt die 17. Städtepartnerschaft eingegangen und zwar mit der Hafenstadt Koper in Slowenien.

Zur Unterzeichnung reiste eine offizielle Delegation, bestehend aus Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister

Prof. Mag. Dolinar und Gemeinderat Dr. Andreas Skorianz nach Slowenien.

Vor allem in wirtschaftlichen Belangen wird Klagenfurt von dem Bündnis mit der knapp 50.000 Einwohnerstadt am Meer profitieren. Zahlreiche Importe und Exporte, wie etwa der österreichischen Säge- und Holzindustrie, werden über den dortigen Hafen abgewickelt.

KOPER

Wichtiger Hafen: Koper ist die einzige Seehafenstadt von Slowenien.

Gut erreichbar: Koper ist von Klagenfurt 186 km entfernt und kann mit dem Auto in 2 1/2 Stunden erreicht werden.

Gemeinsame Ziele: Kooperationen in den Bereichen Energie, Klimaneutralität und E-Mobilität.



Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar überreichten dem Bürgermeister von Koper, Aleš Bržan, ein Gemälde vom Wörthersee. Foto: Tomaz Primozic



Der Städtepartnerschaftsvertrag wurde am 7. Oktober 2022 offiziell unterzeichnet.

Foto: Tomaz Primozic



Koper verfügt über eine hervorragende Anbindung an die internationalen Meeresstraßen. Davon wird Klagenfurt besonders wirtschaftlich profitieren.

Fotos: Jaka Ivančić (oben), Bigstock (unten)



Kooperation mit der spanischen Partnerstadt

Austausch. Seit 28 Jahren sind Klagenfurt und die spanische Hafenstadt Tarragona Städtepartner. Die Delegation wurde beim Besuch von einem Unwetter überrascht.

In Tarragona wurde heuer das 700-jährige Jubiläum des weltbekannten „Santa Tecla Festes“ und das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Alghero und Tarragona gefeiert. Allerdings wurde die Festivität von einem kräftigen Unwetter unterbrochen.

„Die eingeladenen Delegationen der Partnerstädte von Tarragona konnten sich noch in letzter Sekunde in Sicherheit bringen und vor den Wassermassen fliehen. Autos wurden ins Meer geschwemmt, Straßen unterspült und ganze Straßenzüge ver-

wandelten sich in reißende Bäche, die eine Spur der Verwüstung in vielen Teilen der Stadt hinterließen“, erinnert sich Vizebürgermeister Dolinar.

Beim Treffen mit dem Bürgermeister von Tarragona, Pau Ricomà, wurde unter anderem über Kooperationen im Bereich des Jugendaustausches und der Zusammenarbeit mit der Universität Tarragona gesprochen.

2024 gib es in Klagenfurt eine große Jubiläumsfeier, um die 30-jährige Partnerschaft zwischen Klagenfurt und Tarragona zu zelebrieren. DW



Würdigung der Städtekontakte Tarragonas zu den Partnerstädten Alghero, Avigno und Klagenfurt mit den Vertretern der jeweiligen Städte. Foto: SK

Hair-Beautys City-Arkaden
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 69,-

Hair Elitär
1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:
Interspar - Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot Herren
nur Montag

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 79 80

Rücken
Hüfte NEU
Knie NEU
Therapie am Punkt
wirbelsäulen
STÜTZPUNKT

Tel. 0463 42 87 55
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a
www.wsp-klagenfurt.at

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlort aller Kassen

dr werner kanovsky

Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7
www.drkanovsky.at



ERINNERUNGSKULTUR

Jugend reinigt „Stolpersteine“

Engagement. Schülerinnen und Schüler der WIMO und der zweisprachigen HAK bringen Erinnerungstafeln an Nazi-Opfer zum Glänzen.

IRIS WEDENIG

„Wenn es uns gelingt, Erinnerungskultur auch in die Herzen und in das Bewusstsein der jungen Generation zu bringen, dann haben wir viel erreicht. Mit gelebter Erinnerungskultur ist es uns in Klagenfurt gelungen, junge Menschen zu erreichen, zu interessieren und sich zu engagieren. Die Reinigungsaktion der ‚Stolpersteine‘ von Schülerinnen und Schülern ist ein schöner Beweis“, bedankt sich Bürgermeister Christian Scheider bei Mädchen und Burschen aus der WIMO und der zweisprachigen HAK Klagenfurt. Die Jugendlichen haben sich in den Dienst der Sache gestellt und die kleinen, quadratischen Messingtafeln, die vor den Wohnhäusern von Nazi-Opfern in den Boden eingearbeitet sind, fachkundig gereinigt.

Was sind „Stolpersteine“?

„Stolpersteine“ sind kleine, würfelförmige Gedenktafeln aus Messing, die vom Künstler Gunter Demnig vor den Häusern, in denen Opfer des NS-Regimes gelebt haben, verlegt wurden. Die Inschrift erinnert an das Schicksal der Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben und ermordet wurden. In Klagenfurt gibt es 39 „Stolpersteine“.

Infos: www.klagenfurt.at



Bürgermeister Christian Scheider dankt Schülerinnen und Schülern der WIMO und der zweisprachigen Handelsakademie, Direktor Mag. Hans Pogschek und Prof. Mirjam Zwitter-Slemic (HAK), sowie Prof. Silke Sallinger (WIMO) für ihr Engagement. Fotos: Hude

**SIE MELDEN,
WIR MACHEN.**

AUGEN AUF!
APP DOWNLOADEN

PROBLEME MELDEN

WIR KÜMMERN UNS DARUM

AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.
www.augenaufklagenfurt.at



Der Ursulamarkt am Klagenfurter Messegelände ist ein Publikumsmagnet und beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Fotos: Bauer, Hude

Ursulamarkt lockt auf die Messe

Tradition. Von 22. bis 24. Oktober sind über 300 Marktstandler auf Kärntens ältestem Krämermarkt vertreten. Außerdem mit dabei: Kleintierschau, Gaudepark, Flohmarkt und regionale Kulinarik.

Wenn Emailtöpfe, Kittelschürzen, Hüte, Tücher, Holzspielsachen und Schuhe in allen Formen und Farben unter freiem Himmel mitten in Klagenfurt angeboten werden, kann nur Ursulamarkt sein! Von 22. bis 24. Oktober findet der älteste Krämermarkt Kärntens wieder am Messegelände statt.

Über 300 Marktstandler aus Österreich, dem angrenzenden EU Raum, aber auch aus China, Peru und Indien bieten ihre Waren an. Wer bei den Ständen im Freien nicht fündig wird, kann noch einen Blick in die Halle 2

zum traditionellen Flohmarkt werfen. Nach Pandemie-bedingter Pause ist heuer wieder die beliebte Kleintierschau in der Halle 4 vertreten.

Neben einem kleinen Gaudepark mit verschiedenen Fahrgeschäften dürfen auf dem Ursulamarkt auch nicht die Imbisse mit köstlichen Bratwürsteln oder die Maroni-Brater fehlen. Schon seit 1304 findet der Markt an einem Oktoberwochenende rund um den Tag der heiligen Ursula statt. Sie gilt unter anderem als Schutzpatronin der Jugend, der Lehrer und der Tuchhändler. **RS**

**An alle Unternehmer,
Durchstarter und Menschen
mit außergewöhnlichen
Ideen und Projekten:**

Sie können nur gewinnen.

Holen Sie sich Ihr Finanzierungsangebot >>

rlb-bank.at
Raiffeisen Landesbank Kärnten | Firmenkunden
T +43 463 993 00-12387 | info@rbgk.raiffeisen.at

 **Raiffeisen
Landesbank Kärnten**

SO EINFACH KÖNNEN SIE MITMACHEN



Gemeinsam was UNTERNEHMEN



Jetzt teilnehmen und für INFO-Pakete Vergütung in Form von City-10ern erhalten. Eine Aktion mit den Klagenfurter Unternehmen und Vereinen im Rahmen der kommunalen Covid-19 Impfkampagne.

1



Füllen Sie ab
11. Oktober das
Online-Formular aus.

2



Wählen Sie aus den
folgenden Paketen ein
passendes aus.

3



Nach erfolgter positiver
Einreichung können Sie
die **Werbemittel abholen**.

4



Nach 4 Wochen Ihre
Rechnung einreichen und
City-10er abholen.

EPU

Betriebsgröße: 1 - 2 Personen
(Firmeninhaber/in + 1 MA/Vollzeitäquivalent)

- 1 Poster DIN A2
- 25 Info-Flyer

PAKETWERT: € 150,00

INFOPAKET „BASIC“

Betriebe: Größer als EPU, bis zu 10 Mitarbeiter/innen
Vereine: bis zu 100 Vereinsmitglieder

- 1 Poster DIN A2
- 1 Werbebanner 100 x 70 cm
- 25 Info-Flyer

PAKETWERT: € 500,00

INFOPAKET „MEDIUM“

Betriebe: 11 – 20 Mitarbeiter/innen
Vereine: Mehr als 100, bis zu 200 Vereinsmitglieder

- 2 Poster DIN A2
- 1 Werbebanner 100 x 70 cm
- 1 Rollup 85 x 200 cm
- 50 Info-Flyer

PAKETWERT: € 1.000,00

INFOPAKET „LARGE“

Betriebe: Mehr als 20 Mitarbeiter/innen
Vereine: Mehr als 200 Vereinsmitglieder

- 4 Poster DIN A2
- 2 Werbebanner 100 x 70 cm
- 2 Rollups 85 x 200 cm
- 100 Info-Flyer

PAKETWERT: € 1.500,00

Weitere Informationen zur Kampagne und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.klagenfurt.at

„Kommunale Impfkampagne“ der Stadt Klagenfurt a. W. – finanziert aus Bundesmitteln.

Mehr Infos





„Gemeinsam was unternehmen – und etwas davon haben“, so lautet das Thema der kommunalen Impfkampagne in Klagenfurt. Das Geld dafür wurde der Stadt vom Bund zur Verfügung gestellt.

Foto: Wiedergut

Gemeinsam was unternehmen!

Impfkampagne. Vereine und Unternehmen aufgepasst! Noch bis 31. Oktober läuft die Anmeldefrist zur Covid-19 Impfkampagne. Mitmachen lohnt sich! Es gibt City-Zehner im Wert von bis zu 1.500 Euro.

VALENTIN UNTERKIRCHER

Viel wurde im Vorfeld darüber diskutiert, ob die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eine Kampagne zum Thema Schutzimpfung gegen Covid-19 durchführen soll oder nicht. Der Stadt wurden dazu 956.938 Euro vom Bund zur Verfügung gestellt.

„Wir haben uns intensiv mit dem Thema Impfen beschäftigt und uns war immer klar, dass wir ein auf die Regionalität zugeschnittenes Konzept benötigen, welches Menschen, Vereinen und Unternehmen etwas bringt“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider. „Die nun wieder ansteigenden Covid-Zahlen zeigen, dass wir die Kampagne nun genau zum richtigen Zeitpunkt starten“, ergänzt Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Bis zu 1.500 Euro für Vereine und Unternehmen

Am 11. Oktober erfolgte nun der Startschuss für die breit angelegte Impfkampagne der Landeshauptstadt. Vereine und Unternehmen haben dabei die Möglichkeit, sogenannte Informationspakete (Flyer, Poster, Werbebanner und Rollups) zu bestellen und sie gut sichtbar in den eigenen Räumlichkeiten zu platzieren, sodass diese von Mitarbeitern, Vereinsmitgliedern, Kunden oder Besuchern gut gesehen werden können. Dafür kann das Unternehmen oder der Verein bis zu 1.500 Euro in Rechnung stellen. Dieser Betrag wird dann in City-Zehnern ausbezahlt.

„Besonders für Unternehmen ist es wichtig, dass die Mitarbeiter gesund bleiben. Mit unserer

Kampagne möchten wir die Unternehmer als Multiplikatoren gewinnen, um so gemeinsam etwas gegen die Pandemie zu unternehmen“, führt Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht aus.

Für Unternehmen und Vereine heißt es nun schnell sein, denn es gilt das Prinzip „First come – first served“. Die Anmeldefrist endet am 31. Oktober 2022.

Nähere Informationen zur Impfkampagne befinden sich auf der Stadthomepage.

www.klagenfurt.at

Die Sujets der kommunalen Impfkampagne der Stadt Klagenfurt.



BABYEMPFANG

Herzlich willkommen!

Eltern und ihre Babys wurden kürzlich von Bürgermeister Christian Scheider zum offiziellen Babyempfang der Stadt Klagenfurt eingeladen. Neben viel Information zu zahlreichen Angeboten für Familien, gab es auf Wunsch auch eine geistliche Segnung für die Kinder und die Möglichkeit für Erinnerungsfotos.

Fotos: Hude



7-19 UHR

URSULA MARKT

seit 1304

22. - 24. OKT.

MESSEGELÄNDE KLAGENFURT

KÄRNTNER MESSEN KLAGENFURT

Kronen Zeitung

KLAGENFURT AM WÜRTHNERSEE

Facebook and Instagram icons followed by **klagenfurtermaerkte**

Klagenfurt hilft!

Teuerungen. Ein dichtes soziales Netz und viele weitere Angebote wie z.B. das Schulstartgeld oder der Heizkostenzuschuss helfen Bürgerinnen und Bürgern derzeit.

Die Heiz- und Stromkosten steigen weiterhin, vielen bereitet der kommende Winter große Sorgen. Die Stadt Klagenfurt bietet verschiedenste Unterstützungsmöglichkeiten an, um die derzeitige Teuerungswelle überstehen zu können.

Heizkostenzuschuss

Ab sofort sind Anträge für den jährlichen Heizkostenzuschuss möglich. Online auf www.klagenfurt.at/finanzielle-hilfen ist das Formular erhältlich. Je nach Einkommen gibt es eine einmalige finanzielle Hilfe von 180 oder 110 Euro.

Schulstartgeld

Der Schulalltag hat begonnen, viele Kinder benötigen in den ersten Schulwochen immer wieder neue Sachen für den Unterricht. Die Aktion Schulstartgeld läuft noch bis 31. Oktober. Pro schulpflichtigem, im gemeinsamen Haushalt lebenden Kind zwischen 6 und 16 Jahren werden bis zu 100 Euro refundiert. Eingereicht werden können Rechnungen ab 1. August 2022. Anspruchsberechtigt sind AlleinerzieherInnen bis zu einem monatlichen Einkommen von 1.600 Euro brutto und Familien mit einem Gesamtein-



Die Lebenserhaltungskosten steigen nach wie vor. Das soziale Netz der Stadt Klagenfurt hilft und berät. Foto: bigstock

kommen von 2.800 Euro brutto.

Teuerungsausgleich

Bis 31. Dezember können einkommensschwache Personen außerdem den Teuerungsausgleich beantragen. Einmalig werden hier 100 Euro in Form von City-10ern ausgezahlt. Weitere Informationen dazu unter sozialinfo@klagenfurt.at JG



Bürgermeister Christian Scheider
Sozialreferent

„Wir wollen niemanden im Stich lassen und helfen wo wir können! Die Stadt Klagenfurt bietet zahlreiche Hilfsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.“



FINANZIELLE HILFEN der Landeshauptstadt

Die anhaltende Teuerungswelle bringt viele Menschen in prekäre finanzielle Situationen. Die Stadt Klagenfurt bietet Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Lagen unbürokratisch zielgerichtete Hilfen an.

UNTERSTÜTZUNGEN



Klagenfurter Stadtkarte

Mit der Stadtkarte können diverse soziale Aktionen (vergünstigtes Essen in der Volksküche, vergünstigte Eintritte in städtische Bäder, Einkaufen in den Sozialmärkten etc.) in Anspruch genommen werden.
Einkommengrenze: € 977,94 pro Person



Klagenfurter Schulstartgeld

Pro schulpflichtigem Kind zwischen 6 und 16 Jahren gibt es einkommensabhängig (AlleinerzieherInnen mtl. brutto € 1.600,- Familien mtl. brutto € 2.800,-) bis zu € 100,- Schulstartgeld.



Klagenfurter Sozialfonds

Menschen geraten oft unverschuldet in finanzielle Not. Hier hilft der Klagenfurter Sozialfonds.



Hilfsfonds des Bürgermeisters

Gerade in Notsituationen ist rasche, unkomplizierte Hilfe wichtig. Auch der Hilfsfonds des Bürgermeisters bietet diese Möglichkeit.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Willkommenspaket, Sozialer Taxitarif, 50Plus Card, Essen auf Rädern, Stadtwerke Aktion, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Sozialhilfe, Energiescheck

Informationen, wer anspruchsberechtigt ist und wie die Unterstützung angefordert werden kann auf www.klagenfurt.at/finanzielle-hilfen



LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Einbrüche zur Dämmerungszeit

Einbrecher kommen nicht nur in der Dunkelheit. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention empfiehlt daher: Viel Licht im Innen- und Außenbereich. Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden (unterschiedliche Einschaltzeiten für Abendstunden). Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Außensteckdosen wegschalten, sie können auch durch Täter genutzt werden. Fenster nur kippen, wenn man zu Hause ist (trotz versperrter Fenstergriffe). Türspion und Gegensprechanlage nutzen, um ungebetene Gäste zu erkennen. Selbst bei kurzer Abwesenheit immer sämtliche Fenster und Türen verriegeln (Balkenriegelschlösser und Alarmanlagen sichern wirksam ab). Regelmäßig Kontakt zu Nachbarn halten, um zu wissen, was in der Nachbarschaft vorgeht und um ungewöhnliche Aktivitäten zu erkennen (Telefonnummern austauschen, um Nachbarn verständigen zu können). Leitern, Gartenmöbel und Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten daher versperrt verwahrt werden. Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (133) verständigen.



Der Straßenraum der Ferdinand-Jergitsch-Straße wird bis Mitte 2023 komplett neu gestaltet.

Visualisierung: GIS Klagenfurt, StadtKommunikation

Ferdinand-Jergitsch-Straße bekommt neue Infrastruktur

Straßenbau. Bis Mitte 2023 erfolgen der Anschluss an das Fernwärmenetz, die Verbreiterung der Gehwege, die Fahrbahnsanierung sowie die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und Leitungen für Telekommunikation und Strom.

RAPHAEL SPATZEK

Verschiedene Grabungsarbeiten haben in den letzten Jahren die Gehwege und Fahrbahn der Ferdinand-Jergitsch-Straße stark in Mitleidenschaft gezogen. Daher hat die Abteilung Straßenbau und Verkehr diese Woche mit einer umfangreichen Neugestaltung des gesamten Straßenraumes begonnen. Bis Mitte 2023 werden neue Leitungen für Strom und Telekommunikation gelegt, die öffentliche Beleuchtung verbessert, Gehwege verbreitert und die Fahrbahn erneuert. Hinzu kommt, dass der Großteil der Haushalte in diesem Bereich noch gasversorgt ist. Durch das Straßenbauprojekt kann Anrainern nun ein zeitnaher Anschluss an das städtische Fernwärmenetz ermöglicht werden.

Einbahn von Süd nach Nord

Die Neugestaltung erstreckt sich von der Kreuzung Radetzkystraße/Ferdinand-Jergitsch-Straße bis zur Kreuzung Ferdinand-Jergitsch-Straße/Sterneckstraße und erfolgt in zwei Bauabschnitten. Begonnen wird mit der westseitigen Straßenhälfte inklusive

der Fernwärmearbeiten. In dieser Phase gilt eine Einbahnregelung von Süd nach Nord, also von der Sterneckstraße in Richtung Beethovenplatz. 2023 wird im zweiten Bauabschnitt die ostseitige Straßenhälfte in Angriff genommen. Auch in dieser Phase gibt es eine Einbahnregelung von Süd nach Nord.

Spektakuläres rosa Blütenmeer

Zufahrtsmöglichkeiten für Anrainer sind während der gesamten Bauzeit jederzeit gegeben. Im Zuge der baulichen Maßnah-

men muss auch der Baumbestand in diesem Bereich erneuert werden, da dieser sich laut Experten der Abteilung Stadtgarten bereits im Absterben befand. Grabungen und Bauarbeiten der letzten Jahrzehnte hatten ihre Wurzelbereiche erheblich geschädigt.

Der Alleecharakter der Ferdinand-Jergitsch-Straße bleibt erhalten. Als Baumart nachgepflanzt wird die Japanische Zierkirsche, die im Frühling für ein spektakuläres Blütenmeer in Rosa sorgt.

Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

Die Lösung ohne Rausreißen



vorher

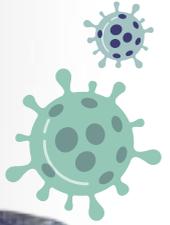
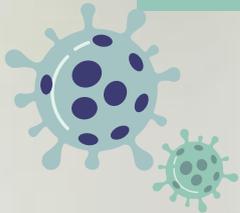
PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93
 Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

NULL BOCK AUF

VIREN



Mehr Infos



Alle Infos zu COVID-19 Impf- und Testmöglichkeiten auf www.klagenfurt.at

„Kommunale Impfkampagne“ – finanziert aus Bundesmitteln.

STADTSENAT _ GEMEINDERAT



Der verkehrsberuhigte Abschnitt in der Bahnhofstraße. Foto: derschindler.at

PROJEKT VERKEHRSBERUHIGUNG

Lebensraum Bahnhofstraße geht in die Verlängerung

Verlängerung. Der „Lebensraum Bahnhofstraße“ findet mittlerweile guten Anklang. Im Sinne der Verkehrsberuhigung bleibt der „Lebensraum“ bis auf Weiteres aufrecht.

Nach anfänglicher Zurückhaltung in der Bevölkerung hat sich die Zustimmung in der Bevölkerung zum Projekt Lebensraum Bahnhofstraße zunehmend verbessert. Dies erklärte die Projektleiterin DI Bednar (Viertelagentur) im Stadtsenat.

Die Verkehrsfrequenz hat sich im Umfeld verringert und die Aufenthaltszeit von Besuchern in der Begegnungszone erhöht. Auch gibt es zwischen-

zeitlich eine Petition, die sich für die Beibehaltung der Verkehrsberuhigung ausspricht.

Mit Ausnahme von Stadträtin Sandra Wassermann haben sich die Senatsmitglieder für eine Verlängerung der verkehrsberuhigten Bahnhofstraße ausgesprochen. Wie die Bahnhofstraße jedoch final gestaltet werden soll, ist im Rahmen einer Gesamtlösung für die Gestaltung der Innenstadt zu erarbeiten.

Stadtwerke: Sicherer Energieversorger

Strom&Wärme. Im Klagenfurter Gemeinderat berichtete STW-Vorstandsdirektor DI Erwin Smole über Preisentwicklung am Energiesektor und die Stabilität der Stadtwerke als Versorger.

IRIS WEDENIG

Die Energiewende ist aktuell ein großes wirtschaftspolitisches, aber auch gesellschaftliches Thema. Die Bevölkerung ist in Sorge über unleistbare Strompreise. Bei den Klagenfurter Stadtwerken laufen die Telefone im Servi-

cecenter heiß. Als größtes Energieversorgungsunternehmen in Klagenfurt nehmen die STW die Situation sehr ernst. In der aktuellen Sitzung des Gemeinderates gab DI Erwin Smole einen Einblick in die aktuelle Situation und was in Zukunft zu erwarten ist. Grundsätzlich: Die Stadtwer-

Förderung Jugendzentren

Jugendzentren und Jugendorganisationen, wie beispielsweise EqualiZ, Youthpoints, Soziales Jugendwerk Don Bosco, Pro Mente leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben der Generationen in der Stadt.

Für Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik ist die Bedeutung dieser Institution daher besonders wertvoll. Sie sind Orte der Begegnung für Jugendliche. Diese können sich dort frei entfalten und das unter kontrollierter Aufsicht.

Im Stadtsenat brachte die Jugendreferentin daher mehrere Subventionsanträge für diese Jugendeinrichtungen ein, welche allesamt einstimmig beschlossen wurden.

„Climamundus“ Förderung

Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar brachte in seiner Funktion als Umweltreferent einen weiteren Grundsatzbeschluss zur Beantragung von EU-Förderungen in den Stadtsenat ein. Diesmal im Rahmen des Förderprogrammes „Climamundus“.

Dabei werden europaweit Projekte gefördert, die in den Bereichen Mobilität und Energiesysteme neue Möglichkeiten testen und Lösungsansätze erarbeiten. Für die Stadt steht ein Förderbetrag von weiteren rund 200.000 Euro im Raum.

Möglich macht diese Förderung die EU-Nominierung der Stadt zur österreichweit einzigen Klimastadt Österreichs.



DI Erwin Smole
STW Vorstandsdirektor

„Die Stadtwerke Klagenfurt haben eine vorausschauende Beschaffungsstrategie, die Versorgungssicherheit gewährleistet.“



Foto: Hude

ke werden keinen Schutzschirm brauchen, haben bereits mit ersten Anzeichen im vergangenen Jahr begonnen, Maßnahmen zu setzen und sind gut aufgestellt, stellt Smole klar.

Durch Vorsorgepolitik des Unternehmens und Maßnahmen des Bundes ist der Strom-

preis für STW-Bestandskunden annähernd gleich geblieben.

Nächste Anpassung im April 2023

Neukunden steigen mit einem etwas höheren Kilowattstundenbetrag ein, mit 38 Cent aber noch wesentlich günstiger als

bei anderen Anbietern, wo der Preis bei bis zu 60 Cent pro KWH liegt. Dieser Preis ist vorerst bis April 2023 gesichert. Auf durchschnittliche Verbraucher wird sich durch die „Strompreisbremse“ (bis 2.900 KWH) auch die nächste Strompreisanpassung kaum auswirken.

Auch im Bereich Fernwärme sind die Stadtwerke (90 Prozent Biomasse, 10 Prozent Erdgas) gut aufgestellt: Selbst wenn Gas komplett abgedreht wird – die Stadtwerke haben hohe Speicherstände und entsprechend Kapazitäten reserviert. Zur Not kann man auf Heizöl umstellen.



Der Benediktinermarkt liegt vielen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern besonders am Herzen. Entsprechend groß war daher die Beteiligung an der im Sommer durchgeführten Befragung zur Weiterentwicklung des Marktes. Foto: Helge Bauer

UMFRAGE

Mehrheit wünscht sich neue Markt-Öffnungszeiten

Benediktinermarkt. Rege Beteiligung gab es bei der im Sommer durchgeführten Marktbefragung.

Auf Wunsch von Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider wurden im Stadtsenat die Ergebnisse der aktuellen Marktbefragung präsentiert. Es war dies eine breit angelegte Studie, welche Verbesserungspotenziale zum Markt analysierte. Das Interesse daran war enorm. Insgesamt beteiligten sich 1.240 Personen.

Neben Verbesserungen der Parkmöglichkeiten und der WC-Anlagen sind die Öffnungszeiten ein Diskussionspunkt. Eine Mehrheit von 46 Prozent

wünscht sich eine Ausdehnung der Öffnungszeiten an Freitagen und Samstagen, sowie an Einkaufssamstagen im Dezember.

Einig war man sich, dass eine Erweiterung der Öffnungszeiten auf Basis des Ergebnisses der Befragung in Angriff genommen werden soll. Dies jedoch mit Vorsicht und unter Berücksichtigung aller Interessengruppen.

Denkbar ist, dass sich die Marktbetriebe im Gegenzug in Form einer finanziellen Abgeltung beteiligen.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



Maximilian Rakuscha, M.Ed.

Hundeabgabe für Tierheimhunde. Bisher wurde die Hundeabgabe (40 Euro jährlich) für

Hunde aus Tierheimen im ersten Jahr ausgesetzt, diese Befreiung soll auf drei Jahre ausgeweitet werden, wenn der Hund aus einem Klagenfurter Tierheim adoptiert wurde.



Ralph Sternjak, Mag. Bernhard Rapold

Sicherheit Kelttenstraße.

Mittlerweile ist die Kelttenstraße eine stark befahrende Durchfahrtsstraße geworden. Die 30er-Zone wird in vielen Bereichen nicht eingehalten. Anrainer fühlen sich nicht mehr sicher. Daher muss die Kelttenstraße hinsichtlich der Verkehrssicherheit geprüft werden, es soll ein umfangreiches Konzept erstellt und in Umsetzung gebracht werden.



Gabriela Holzer

Zuschuss für Sport- und Mitgliedsbeiträge. Die derzeitige Teuerungswelle wirkt sich

massiv auf die Bevölkerung aus. Finanzielle Mittel für Freizeitbeschäftigungen werden mehr eingeschränkt, um die Lebenshaltungskosten tragen zu können. Eine Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche in diversen Vereinen fördert die Gesundheit, den Sport und das soziale Miteinander. Es sollen daher über die Abteilung Soziales Zuschüsse zu Sport-Mitgliedsbeiträgen für unterstützungsbedürftige Familien ausbezahlt werden.

Fahrplan-Ausdrucke. Aufgrund der Einführung zusätzlicher Linien und kürzerer Taktung ändert sich der Linienverkehr in Klagenfurt ständig. Alle wichtigen Informationen dafür sind im Netz zu finden. Für Nicht-Internet-User hat es bisher immer einen Ausdruck für Fahrpläne gegeben. Das soll künftig wieder angeboten werden und im Bürgerservice der Stadt diesen Personen zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot zu dieser Service-

leistung soll auch in der Stadtzeitung erworben werden.



Daniela Blank

Neue Informationstafeln in der Ostbucht.

An der Promenade der Klagenfurter Ostbucht am Südufer des Wörthersees stehen Informationstafeln zum Fütterungsverbot der Wasservögel. Die Tafeln soll erneuert werden und dabei auf eine mehrsprachige Beschriftung Rücksicht genommen werden.



Mag. Martin Lemmerhofer

W-LAN Rathaus.

Bedauerlicherweise kommt es bei den Sitzungen in den Besprechungsräumlichkeiten des Klagenfurter Rathauses immer wieder zum Ausfall des WLAN-Netzwerks. Es ist erforderlich, das WLAN-Netz zeitnahe zu adaptieren, um künftig sichere und vor allem störungsfreie Netzverbindungen im Gemeinderatssaal, Festsaal, Stadtsenatsaal sowie den Clubräumlichkeiten garantieren zu können.



Maximilian Rakuscha, M.Ed.

Gabriela Holzer

Kreisverkehr Görttschitztalstraße.

In Klagenfurt werden leider immer mehr Grünstreifen durch Steinstreifen ersetzt. Der Kreisverkehr in der Görttschitztalstraße ist ein Beispiel dafür. Regenwasser kann hier schlecht versickern, im Sommer wird so ein Hitzezustand verursacht. Im ersten Schritt soll die Umwandlung der Grünstreifen und Kreisverkehre in Schotterstreifen sofort gestoppt werden. Die vorhandenen Klima-, Natur- und artenschutzfeindlichen Schotterstreifen und Kreisverkehre sollen wieder rückgeführt werden. Die Bepflanzung soll mit trockenresistenten Stauden, Gehölzen und Gräsern, Bodendeckern sowie vermehrt mit Bienenweiden erfolgen.



MMag. Angelika Hödl, Gabriela Holzer

Josef-Sablatnig-Straße. Die Josef-Sablatnig-Straße im Ortsteil Anna-

bichl ist eine hoch frequentierte Zubringerstraße. Derzeit sind dort 50 km/h erlaubt, das Tempolimit wird jedoch häufig überschritten, wodurch es zu gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmer kommt. Die Stadt Klagenfurt soll das Land Kärnten auffordern, dass geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen ehestmöglich zu setzen sind, ganz besonders im Streckenbereich zwischen der Terndorfer Straße und dem Anton-Fuchs-Weg.

TEAM KÄRNTEN

Michael Gussnig



Tierärztliche Versorgung. Klagenfurt hat außerhalb von Ordinationszeiten der niedergelassenen Tierärzte eine sehr schlechte tierärztliche Versorgung an Wochenenden und Feiertagen für Haustiere. Daher wird der Antrag gestellt, mit den verantwortlichen Stellen, wie Tierärztekammern und in Klagenfurt niedergelassenen Veterinärmediziner eine langfristig praktikable Lösung für dieses Problem zu suchen und zu erarbeiten.

Optimierung Taxistände. Mehrere Kurzparkzonenparkplätze wurden vor dem Stauderhaus in Taxistellplätze umgewandelt. Sie dienen als Erstaz für die gestrichenen Stellplätze an der Ostseite der Dr.-Hermann-Gasse. Die neuen Stellplätze werden von den Taxis aber nicht genutzt, da sie von potenziellen Fahrgästen verkehrstechnisch schwer und nur mit Gefahren verbunden, erreicht werden können. Da dort ohnehin wenige Parkplätze für Kunden der Gewerbetreibenden zur Verfügung stehen, verlieren die Geschäfte zunehmend an Laufkundschaft. Für alle Beteiligten ist dies eine unbefriedigende Situation. Daher soll die zuständige Referentin Stadträtin Sandra Wassermann und die Abteilung Straßenbau und Verkehr den Verordnungsentwurf einer neuerlichen Bearbeitung unterziehen und die Sinnhaftigkeit und den Nutzen für alle Parteien prüfen. Es sollen dabei keine Taxi-Stellplätze in Klagenfurt gestrichen werden, sondern auf die Bedürfnisse von Taxifahrern und Gewerbetreibenden Rücksicht genommen werden.



Lucia Kerne

Schutzweg Kreuzung Sterneckstraße / Josefinumstraße. Die Anwohner bei der Kreuzung Sterneckstraße /

Josefinumstraße mit der Einmündung in den Toni-Strugger-Weg haben in der unmittelbaren Nähe keinen Zebrastreifen zum Überqueren der Straße. Es befindet sich ein Zebrastreifen in 30 Meter Entfernung. Kinder und beeinträchtigte, ältere Personen überqueren mehrmals täglich diese ungesicherte Kreuzung. Die Bodenmarkierungen an der Stelle sind zudem schon sehr abgefahren und schwer erkennbar. Daher soll im Bereich der Kreuzung Sterneckstraße / Josefinumstraße mit der Einmündung in den Toni-Strugger-Weg zur Minimierung des Gefahrenpotenzials ein Zebrastreifen errichtet werden.



Ulrike Herzig

Renovierung Bushaltestelle Fischl. Der Gebäudekomplex bei der Bushaltestelle Fischl ist bereits sehr in die Jahre

gekommen. Es liegen starke Mängel am Gebäude sowie am Fußboden im Bushaldebereich vor. Es soll umgehend eine zeitgemäße Renovierung des Gebäudekomplexes bei der Bushaltestelle in Auftrag gegeben werden, um den Anreiz des Stadtteils zu heben und ein attraktives Angebot für interessierte Unternehmer (Shops) zu bieten. Die desolante Beschaffenheit des Fußbodens im Haltestellenbereich stellt zudem eine Gefahrenstelle für behinderte Personen dar.

Instandhaltung Laterne. Die Laterne in der Fischlstraße bei der Zufahrt zu Haus 63-67 ist seit drei Jahren lichtlos. Da nach mehrmaligem Urgieren der Bewohner keine Veränderung zu erreichen war, wird der Antrag im Gemeinderat gestellt, die Laterne in der Fischlstraße 63-67 instandzuhalten.



Dipl. soz. paed. Manuela Sattlegger, Mag. Johann Feodorov

Energiesparmaßnahmen in Amtsgebäuden. Aufgrund der stetig

ansteigenden Energiekosten soll die Stadt Klagenfurt in den Amtsgebäuden mit den Sparmaßnahmen beginnen. Es sollen ein Bewegungsmelder und Ther-

AUS DEM GEMEINDERAT

mostate investiert werden und durch fachliche Energieberater geprüft und gegebenenfalls installiert werden. Es wird der Antrag gestellt, der zuständige Referent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar möge gemeinsam mit der Abteilung Umwelt und Energie eine dementsprechende Überprüfung zu veranlassen sowie ein Sparsystem zu entwickeln.

Park und Ride Klagenfurt Nord. Der Knoten Klagenfurt Nord (Klagenfurt / Lendorf) ist eine wichtige Schnittstelle für Pendler, welche in der Stadt tätig sind. Jedoch sind, wie etwa beim Schloss Mageregg, kaum Parkplätze vorhanden. Ein Sharing Konzept würde hier Abhilfe schaffen, um die Stadt Klagenfurt schrittweise autofreier zu machen. Die zuständige Referentin Stadträtin Sandra Wassermann und die Abteilung Verkehr- und Stadtplanung sollen ein dementsprechendes Sharing-Konzept im Hinblick auf Park und Ride entwickeln.



Mag. René Cerne

Schülerlotsen Initiative. Derzeit gibt es vor Klagenfurts Schulen zu wenig Schülerlotsen.

Um die Sicherheit auf den Schulwegen zu gewährleisten, wird der Antrag an den zuständigen Referenten gestellt, rasch eine geeignete Schülerlotsen-Initiative auszuarbeiten und gemeinsam mit notwendigen Partnern diese Initiative für die Sicherheit der Kinder auch umzusetzen.

Städtebaulicher Wettbewerb.

Bauträger und Projektentwickler sollen auf ihre Kosten verpflichtende städtebauliche Wettbewerbe durchführen und diese sollen seitens der Stadtplanung koordiniert bzw. mitentschieden werden. Es wurde der Antrag gestellt, dass die zuständigen Referenten eine Durchführung eines verpflichtenden städtebaulichen Wettbewerbes für alle neuen Projekte, insbesondere für den Standort des alten Hallenbades (Gasometergasse) auf Kosten der jeweiligen Bauträger und Projektentwickler in Zukunft verbindlich veranlassen und diese Vorgehensweise auch im neuen Stadtentwicklungskonzept implementiert wird.

ÖVP



Dr. Julia Löschnig

Entfernung Hundekot. Klagenfurt bietet Hundebesitzern seit einigen Jahren praktische Sackerlspender (so genannte Gassimaten), damit die Hinterlassenschaft der Vierbeiner ordnungsgemäß entsorgt werden kann. Flächendeckend wurden über 230 Gassimaten für über 4.400 gemeldete Hunde aufgestellt. Leider „vergessen“ viele Hundebesitzer oft, die Hinterlassenschaft aufzuräumen. Um die Hygiene an öffentlichen Plätzen, Parkanlagen und Spielplätzen sicherzustellen, sollen Hundebesitzer eine Geldstrafe von 35 Euro bezahlen, wenn nach erfolgter Ermahnung oder Uneinsichtigkeit der Hundekot nicht entfernt wurde.



Mag. Anna Ott

Sanitätsräume FF-Wache. Die Freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt haben einen hohen Stellenwert. In den letzten Jahren wuchs auch der Frauenanteil bei den Florianis stetig. Die Infrastruktur der Hauptwache ist leider noch veraltet und verfügt nicht über die entsprechenden Umkleibereiche für Frauen. Die zuständige Abteilung der Stadt Klagenfurt soll daher die notwendigen finanziellen Mittel budgetieren und nach zeitgemäßem Standard eine angemessene Umkleide- und Sanitäreinrichtung für die weiblichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hauptwache umsetzen.



Verena Kulterer

Tierärztlicher Notdienst. Aktuell steht in Klagenfurt nur noch eine Tierärztklinik für die Versorgung aller Tiere an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung. Da Klagenfurter Tierärzte auch von zahlreichen Menschen aus den Umlandgemeinden aufgesucht werden, soll die Stadt Klagenfurt in Verhandlungen mit der Kärntner Landesregierung die nötige Notfall-Versorgung ehestmöglich sichern.

FPÖ



Sandra Wassermann

Barrierefreie WC-Anlagen auf städtischen Friedhöfen. Menschen mit Behinderung und auch Menschen mit einer nur vorübergehenden Beeinträchtigung haben meist einen größeren Platzbedarf. Es ist notwendig, öffentliche WC-Anlagen barrierefrei zu gestalten. Der zuständige Referent wird aufgefordert, im nächsten Budget einzuplanen, dass auf jedem städtischen Friedhof der Stadt Klagenfurt in jeder öffentlich zugänglichen Toilettenanlage ein barrierefreier WC-Raum errichtet wird.



Wolfgang Germ

Ehrenamt Feuerwehr. Ehrenamtliche Arbeiten in Vereinen oder anderweitig sind wichtige Tätigkeiten für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Die Feuerwehrkameraden nehmen dabei einen hervorgehobenen Stellenwert ein – sie sind 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bereit, ihre Freizeit für die Sicherheit ihrer Mitmenschen zu opfern. Um die Attraktivität der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken und somit auch mehr Nachwuchs zu gewinnen, soll ein umfassendes Förderkonzept zur Stärkung, Anerkennung, Wertschätzung und Sicherung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren erarbeitet werden.



Dr. Andreas Skorianz

Rettungsturm Strandbad. Das Strandbad Klagenfurt zählt zu den größten Binnenseebädern Europas. Es gilt hier eine Uferlänge von 400 Metern zu überwachen. Leider kam es heuer zu einigen bedauerlichen Badeunfällen und kritischen Situationen. In vielen anderen Ländern und in großen Bädern sind Rettungstürme installiert worden, ohne die teilweise ein Badebetrieb gar nicht erlaubt ist. Zur Sicherheit aller Badegäste soll auch im Strandbad Klagenfurt ein Rettungsturm errichtet werden, welcher während den Badezeiten von einem Rettungsschwimmer zu besetzen ist.

DIE GRÜNEN



Mag. Margit Motschiunig, Philipp Smole

Tempo 30 Feschnigstraße. Durch die Nähe zum Klinikum parken

viele Besucher links und rechts in der Feschnigstraße. Ein- und Aussteigen wäre durch ein langsames Fahren sicherer. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung würde eine effektive Maßnahme bieten. Es wird daher der Antrag gestellt, die Feschnigstraße als Tempo-30-Zone zu deklarieren, um damit die dortigen Anrainer lärm- und gefahrenmäßig zu entlasten.

Gemeinsamer Antrag der Grünen Klagenfurt

Schaffung eines Hitze- bzw. Klimakoordinators

Das Herzstück einer verantwortungsbewussten Gesundheits- und Umweltpolitik müssen in den nächsten Jahren umfangreiche Klimaanpassungsmaßnahmen sein. Daher braucht es in Zukunft eine Person, die Ressorts und Abteilungen der Stadt mit diversen Organisationen koordiniert. Die Stadt Klagenfurt soll daher Überlegungen zur Schaffung eines Klimakoordinators / Klimakoordinatorin anstellen und sich ernsthaft mit dem Thema „Urbane Hitze im Sommer“ auseinandersetzen.



Mag. Margit Motschiunig

Zebrastreifen Kranzmayerstraße.

Zum Schutz der Anrainer (es queren viele Kinder und ältere Menschen täglich diese Straße) soll zwischen Weihergasse und der Ganghofergasse über die Kranzmayerstraße ein Zebrastreifen geschaffen werden.

Radargerät Weihergasse. Die Weihergasse in Waidmannsdorf entwickelt sich zunehmend zur Durchzugsstraße. Damit ist die Sicherheit der Anwohner gefährdet. Es wird daher vorgeschlagen, dass entsprechende Maßnahmen zur Entschärfung (Radargerät, Verkehrsmessung) installiert werden.

Forderung Stadtteilgespräch.

Der Stadtteil Waidmannsdorf hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt, es wurde viel gebaut, das Verkehrskonzept blieb dabei auf der Strecke. Der ursprüngliche Siedlungsverkehr wurde zum Durchzugsverkehr (Weihergasse, Kranzmayerstraße, Frodlgasse, Ginzkeygasse). Nach der Öffnung der Keltenstraße sind gerade die kleinen Gassen in Waidmannsdorf zu einer Nord/Süd-Verbindung geworden. Daher wird der Antrag gestellt, ein Stadtteilgespräch zum Thema Verkehr in Waidmannsdorf (betreffend die Nord/Süd-Achse) zu veranstalten, damit die dortigen Bewohner ihre Anliegen einbringen können.



Mag. Sonja Koschier

Ampelanlage Ostbahnhof

Der Ostbahnhof gewinnt durch die Nähe zu diversen Ämtern und Einrichtungen immer mehr an Belieb-

heit. Viele Pendler kommen zudem mit der S-Bahn täglich nach Klagenfurt. Beim Eingang der Haltestelle gibt es einen Fußgängerübergang an der Kreuzung Rudolfsbahngürtel - Mießtalerstraße, trotzdem kommt es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen. Eine Signalanlage oder eine Ampel würde die Sicherheit der Fußgänger wesentlich erhöhen. Daher soll bei diesem Zebrastreifen eine Signalanlage oder Ampel sowie eine bessere Bodenmarkierung eingerichtet werden.

Radwegmarkierung Rudolfsbahngürtel. Das Radfahren wird in Klagenfurt immer beliebter. Am Rudolfsbahngürtel gibt es (vom Norden kommend) eine Markierung, die dann aber ab dem Zebrastreifen beim Ostbahnhof abrupt endet. Um die Sicherheit der Radfahrer zu verbessern, wird der Antrag gestellt, dass ab dem Zebrastreifen die Radspurmarkierung in Richtung Süden fortgesetzt wird.

Bodenmarkierung Feldkirchner Straße. Der von Lendorf in Richtung Kärnt-

ner bzw. Feldkirchner Straße kommende Radweg quert kurz vor der Kreuzung die Einfahrt zum Lebensmittelgeschäft Hofer Feldkirchner Straße. Dort gibt es keine farbige Bodenmarkierung und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Auto- und Radfahrern. Die Gefahrenstelle könnte durch eine entsprechende Kennzeichnung entschärft werden. Es soll daher auf dem Radweg an dieser Stelle (Einfahrt Hofer Feldkirchner Straße, gegenüber OBI) eine rote Bodenmarkierung angebracht werden.

eingetragen. Auf Basis der Fragenbeantwortung der Stadtrat- und Bürgermeisterbüros ist ersichtlich, dass die selbstständigen Anträge zum Großteil nicht bearbeitet bzw. nicht abgeschlossen werden. Die Gemeindeaufsicht hat im Zuge eines Beschwerdeverfahrens festgestellt, dass die Arbeit des Gemeinderates bisher rechtswidrig behandelt wurde. Es wird daher gefordert, dass der Bürgermeister ein Maßnahmenkonzept erstellt und umsetzt, das sicherstellt, dass die Arbeit des Gemeinderates zukünftig ohne rechtswidrige Behinderung möglich ist. Weiters soll die große Zahl der bislang nicht abschließend behandelten selbstständigen Anträge bis zum Jahresende abgearbeitet werden. Und die Gemeinderäte im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2022 über den konkreten Umsetzungsstatus jedes in dieser Amtsperiode eingebrachten Antrages umfassend informiert werden.

NEOS



Mag. Janos Juvan

Maßnahmenkonzept zur politischen Aufgabenerfüllung.

In der aktuellen Amtszeit wurden im Klagenfurter Gemeinderat über 400 selbstständige Anträge durch Gemeinderäte

DRINGLICHKEITSANTRAG

FPÖ:

Nachbesetzung von Leitungsstellen - Magistratsdirektion und Abteilung Straßenbau und Verkehr

Mit Ende des Jahres muss der Magistratsdirektor seinen Ruhestand antreten. Das laufende Verfahren rund um die Bestellung des Kontrollamtsdirektors zeigt, wie langwierig so ein Prozess sein kann. Auch bei der Ausschreibung für den neuen Leiter der Abteilung Straßenbau und Verkehr ist nach erfolgter Ausschreibung und Hearing ein Stillstand eingetreten. Der Posten des Magistratsdirektors / Leiter des inneren Dienstes soll sofort ausgeschrieben werden. Die Bestellung hat rechtzeitig zu erfolgen, dass eine geordnete Übergabe der Agenden vor der Pensionierung des Magistratsdirektors stattfinden kann.

Ebenso soll schon jetzt eine Stellvertretung für den Magistratsdirektor bestellt werden. Für die Abteilung Straßenbau und Verkehr ist eine Nachfolge rechtzeitig zum Jahreswechsel zu bestellen, um auch hier eine geordnete Übergabe zu ermöglichen.

Ergebnis:

Dringlichkeit war bei Stimmenmehrheit nicht gegeben, der Antrag wird dem zuständigen Ausschuss zugewiesen. „Eine Dringlichkeit kann ich hier nicht erkennen. Die Nachbesetzung Leitung der Abteilung Straßenbau und Verkehr ist im Fluss, das Verfahren wird rechtzeitig zu Ende geführt. Die Nachfolgeregelung für den Magistratsdirektor wird ebenso korrekt erfolgen und rechtzeitig aufbereitet! Es ist genügend Zeit gegeben!“, argumentiert Bürgermeister und Personalreferent Christian Scheider.

INTERESSENTENERKUNDUNG

**Benediktinerplatz 15A, Objekt West,
Verkaufslokale Nr. 2/3/4,
Benediktinermarkt**



BenediktinerMARKT
KLAGENFURT

Der Benediktinermarkt ist der zentrale Marktplatz in Klagenfurt am Wörthersee, wo am Donnerstag und Samstag der traditionelle Wochenmarkt abgehalten wird.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt im Zusammenhang mit der Entwicklung und Aufwertung des Benediktinermarktes, die Verkaufslokale Nr. 2/3/4, Objekt West am Benediktinermarkt neu mittels Bescheid zu vergeben.

Es wird im Sinne des Marktes beabsichtigt, diesen Stand in der jetzigen Form (Fleischerfachhandel – Verkauf von frischem Schwein, Rind, Kalb, Lamm usw.) weiterzuführen.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ruft Interessenten auf, ihre **Interessensbekundung samt Konzept** der zukünftigen Ausrichtung, Nachweis der bisherigen Tätigkeiten und Gewerberegisterauszug, **bis Freitag, 28. Oktober 2022** bei der Marktverwaltung einzureichen.

Es werden ausschließlich Interessensbekundungen berücksichtigt, welche auf dem Postweg oder via E-Mail einlangen.

Kontaktdaten: Abt. Baurecht und Gewerberecht/ Marktverwaltung
Paulitschgasse 13 / 6. Stock, 9010 Klagenfurt am Wörthersee
marktverwaltung@klagenfurt.at

Weitere Informationen können unter marktverwaltung@klagenfurt.at bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Identität des Interessenten angefordert werden.



SERVICE

Hier die Gemeinderatssitzung nachsehen!



KLAGENFURT IMMER IM BLICK



www.facebook.com/klagenfurt



www.instagram.com/klagenfurt



www.twitter.com/klagenfurtstadt



video.klagenfurt.at



www.linkedin.com/company/klagenfurt

Klagenfurter
Stadtzeitung

www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

Ihre StadtKommunikation

Gelebte Integration in Kindergärten

Klasse! Interkulturelle pädagogische Mitarbeiterinnen unterstützen Kindergärtnerinnen, fördern die Kommunikation zwischen Kinderbetreuungseinrichtung und Eltern nicht deutscher Muttersprache und bringen den Kindern rechtzeitig vor Schuleintritt Deutsch bei.

IRIS WEDENIG

Wenn Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund die Schule besuchen, sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache wichtig. In den Kindergärten der Stadt Klagenfurt werden sie von interkulturellen pädagogischen Mitarbeiterinnen auf die Schule vorbereitet und lernen auf Basis

ihrer Muttersprache Deutsch.

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund gute Chancen im Bildungssystem und eine gute schulische Ausbildung erhalten“, unterstreicht Bildungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig.

Das Integrationsprojekt wird derzeit in den Kindergärten




 KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

Hol dir die
FRISCHE
heim,

kauf auf Klagenfurts
Märkten ein.


BenediktinerMARKT
 Montag bis Samstag
Wochenmarkt Viktring
 jeden Freitag
Wochenmarkt Waidmannsdorf
 Mittwoch und Samstag

#klagenfurtkauftlokal #klagenfurtermaerkte


 /klagenfurtermaerkte

Wir sind
für dich
da!





„Es ist uns ein großes Anliegen, dass Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund gute Chancen im Bildungssystem und eine optimale schulische Ausbildung erhalten“

Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

St. Ruprecht, Annabichl, Fischl, Feldkirchner Straße und im Kindergarten Regenbogen durchgeführt. Hier ist der Anteil an Kindern aus Bosnien, Kroatien, Serbien, Albanien, Tschetschenien, Indien, Ägypten, Syrien, der Türkei und anderen Ländern höher. Weil die Kinder teilweise mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen in die Kinderbetreuungseinrichtungen kommen, stehen ihnen hier interkul-

Interkulturelle pädagogische Mitarbeiterinnen unterstützen die Integrationsarbeit in Kindergärten.

Foto: Hronek

turelle pädagogische Mitarbeiterinnen, deren Zweitsprache Deutsch ist, zur Verfügung, und bringen ihnen auf Basis ihrer Muttersprache die deutsche Sprache bei.

Das von der Stadt Klagenfurt geförderte interkulturelle Projekt ist aber auch eine große Unterstützung für die Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen: „Ihnen werden von den interkulturellen pädagogischen Mitarbeiterinnen aus eigener Migrationserfahrung und eigenem kulturellen Hintergrund die Lebensweise und Probleme der zugewanderten Familien verständlicher gemacht. Sie vermitteln, sensibilisieren, übersetzen zwischen Eltern und Pädagogen. Das erleichtert einerseits den Kindergartenalltag und fördert zugleich die gelebte Integrationsarbeit in der Stadt“, weiß Vizebürgermeister Liesnig.

AUS DEN SCHULEN



Fit in den Tag mit dem „Breakfast-Club“

Bei vielen Eltern beginnt der Arbeitstag viel früher als die Schule, die Kinder verlassen mit ihnen das Haus und haben nicht die Möglichkeit, in Ruhe zu frühstücken. Um dennoch gestärkt in den Tag zu starten, gibt es vorerst in den Mittelschulen St. Peter und St. Ruprecht, den „Breakfast Club“. Dieser wurde von der Volkshilfe ins Leben gerufen und wird von der Stadt Klagenfurt finanziell unterstützt. Foto: Wajand

Kulinarik-Veranstaltungen mit Ausblick



sonntags

Brunch mit Urlaubsflair | 11 - 14 Uhr
€ 45 p.P. inkl. Welcome-Drink

20.10.22

Krimifest | Thomas Raab liest: Metzger-Menü in drei Gängen | 19 Uhr
18 Uhr Einlass | € 95 p.P. inkl. Aperitif & 4-Gang Menü

25.10.22

Werzers Street-Food-Market | 17 - 21 Uhr
€ 49 p.P. (Kinder unter 12 € 24)

29.10.22

Krimifest | Tatjana Kruse liest: Es gibt ein Sterben nach dem Tod | 19 Uhr
18 Uhr Einlass | € 65 p.P. inkl. Aperitif & 3-Gang Menü

MEHR INFOS & ALLE VERANSTALTUNGEN:



+43 (0)4272 / 2231
resort@werzers.at
www.resort.werzers.at

VERANSTALTUNGEN
Stressmanagement für Familien & Eltern

Die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt bietet für interessierte Eltern regelmäßig Seminare und Workshops an. Nächster Termin ist am 8. November (18.30 Uhr bis 20 Uhr, online) mit dem Thema „Stressmanagement für Eltern“. Pandemie, Kinderbetreuung, Ängste und viele weitere Herausforderungen machen den Eltern- bzw. Familienalltag oft nicht leicht. Wie wir das besser handeln können, welche Strategien es dafür gibt und wie mehr Freude und Qualitätszeit in den Alltag kommen, zeigt Klaudia Krainer-Aunitz (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin) in dem kostenlosen Webinar. Anmeldung unter 0463 / 537-4867 oder per Mail unter praevention@klagenfurt.at

Denken erlaubt

Die Veranstaltungsreihe „Denken erlaubt“ lädt am 20. Oktober zur Ausstellungsbesichtigung von Christine Lavant ins Museum im Lavanthaus ein. Abfahrt ist in Klagenfurt um 8 Uhr, Rückkehr um 13 Uhr. Anmeldungen im Frauenbüro unter 0463 / 537-4659. Kosten: 10 Euro

Abenteuer im Wald

Am 12. November führt der nächste Ausflug der „Hoch hinaus – kreuz und quer“-Reihe in den herbstlichen Wald. Treffpunkt ist bei WaldWerk in der Hallegger Straße 131. Bei der Herbstwanderung erfahren große als auch kleine Teilnehmer, wie sich die Tiere auf den Winter vorbereiten, wie Bäume sich verändern usw. Infos und Anmeldung im Klagenfurter Frauenbüro unter 0463 / 537-4659. Kosten: 5 Euro (Erwachsene), 2 Euro (Kinder). Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten ist das Angebot gratis.

Gleichstellung: Klagenfurt ist Vorreiter!

Studie. Mit 73 von möglichen 100 Punkten liegt Klagenfurt in der österreichweiten Gleichstellungstudie weit über dem Durchschnitt!

JULIA GLINIK

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist seit vielen Jahrzehnten ein Thema in unserer Gesellschaft. Jährliche Aktionstage wie der „Equal Pension Day“ oder der „Equal Pay Day“ weisen darauf hin, dass es nach wie vor ein großes Ungleichgewicht gibt. Allerdings gibt es auch positive Entwicklungen beim Thema Gleichstellung – vor allem für die Stadt Klagenfurt! In der aktuellen SORA Gleichstellungstudie des österreichischen Städtebundes schneidet die Kärntner Landeshauptstadt überdurchschnittlich gut ab: Mit 73 von 100 möglichen Punkten übernimmt Klagenfurt die Spitze in Kärnten und liegt dabei sogar über dem Österreichschnitt.

Anhand von 22 Indikatoren werden in der SORA Studie die Bereiche Gesundheit, Pflege, Gewaltschutz, Mobilität, Erwerbstätigkeit, Bildung, Demographie, Kinderbetreuung und Repräsentation genau unter die Lupe genommen und bewertet. Das erfreuliche Ergebnis: Klagenfurt schneidet in allen Bereichen mit 73 Punkten überdurchschnittlich gut ab, sei es im österreichweiten (51), Kärnten (47) oder im Vergleich mit anderen urbanen Zentren (61).

Gewaltschutz für Frauen

100 von 100 Punkten erreicht Klagenfurt in der Kategorie Gewaltschutz. 24 Frauenhausplätze pro 10.000 Einwohnern, mehrere Frauen- und Männerbera-



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik
Familienreferentin

„Wir blicken natürlich mit großem Stolz auf dieses Ergebnis, doch wir dürfen uns darauf nicht ausruhen! Eine Politik FÜR die Gleichstellung kommt sehr vielen Bereichen zugute, es gibt noch viel zu tun, dafür werde ich mich weiterhin einsetzen!“

tungsstellen sowie die Projekte „StoP – gegen Partnergewalt in den Stadtteilen“, „Yes we do – gemeinsam gegen GEWALTige Welten“, Tag der offenen Türen in diversen Beratungseinrichtungen oder die Plattform Prävention zeigen, dass dieses sensible Thema in Klagenfurt einen hohen Stellenwert hat.

Stadt der kurzen Wege

Die Vereinbarkeit von Kindern und Vollzeitberufstätigkeit wird in der Studie ebenso ermittelt, als auch die verkehrstechnischen Erschließungen und kurze Wege zu Bildungs-, Betreuungseinrichtungen und zum Arbeitsplatz.

Im Bereich Gesundheit wurde der Stadt eine überdurchschnittliche Versorgung durch Kassenärzte bescheinigt.



Die Gleichstellung von Frauen und Männern in Österreich wird regelmäßig in einer eigenen Studie des SORA-Institutes untersucht. Foto: bigstock

Kostenlose Frauenseminare

Das Frauenreferat der Stadt Klagenfurt bietet im Herbst Seminare mit den Expertinnen Gabriele Stenitzer und Anja Glüsing an:
18. November: Krisen – Chancen für Veränderungen (Anmeldung unter 0676 / 7730632, gabriele.stenitzer@gmail.com)
8. November: Weil ich es wert bin und 25. November: Motivationscoaching (Anmeldung unter 0676 / 9300512, info@gesangstudio-klagenfurt.at)
Alle Seminare sind kostenlos und finden in der Pischeldorfer Straße 20 statt.



All we want for Christmas is *you*

BUCHEN SIE IHRE WEIHNACHTSFEIER DIREKT AM WÖRTHERSEE

Ob „Silent night“, „Wonderful Christmas Time“ oder „Rocking around the Christmas Tree“: Unsere Räumlichkeiten bieten den perfekten Rahmen für eine Feier ganz nach Ihrem Geschmack. Süßer als bei uns, klingen die Glöckchen nun wirklich nirgends.

MEHR INFOS:

+43 (0)4272 / 2231
 resort@werzers.at
 www.resort.werzers.at



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik gratulierte Leiter Mag. Johannes Wahala und Koordinatorin Lydia Burchardt zur Eröffnung der Beratungsstelle „Courage“. Foto: Krainz

Beratung für LGBTIQ+ Community

Klagenfurt wird wieder bunter! Ab sofort hat die Beratungsstelle „Courage“ geöffnet! Die bundesweite Einrichtung stellt die Gleichwertigkeit aller sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten in der Gesellschaft in den Fokus. Angesiedelt in der Getreidegasse 5 steht das

„Courage-Team“ in allen Fragen zu homo-, bi- und pansexuell orientierten Frauen, Männern, Jugendlichen, Transgender-Personen oder intergeschlechtlichen Menschen und deren Umfeld beratend zur Seite. Weitere Informationen online unter www.courage-beratung.at

sagenhaft schenken.

Mit dem Klagenfurter City10er.

in über **400** Betrieben einlösbar.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk.

visitklagenfurt.at/city-zehner



Der Friedhofswegweiser wird bei der Veranstaltung vorgestellt. Foto: bigstock

20. Oktober: Einladung zu „Licht in der Nacht“

Die Friedhofsverwaltung und die Bestattung Kärnten laden am 20. Oktober ab 17 Uhr zur Veranstaltung „Licht in der Nacht“ in die Zeremonienhalle des Friedhofs Annabichl ein. Mit den beiden Pfarrern Msgr. Dr. Emmanuel Longin und Mag. Lutz Lehmann wird gemeinsam den Verstorbenen gedacht. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Grenzlandchor Arnoldstein. Präsentiert wird außerdem der „Friedhofswegweiser“ der Stadt Klagenfurt.

Allerheiligen: Gräbersegnung übers Radio

Gedenken. Am 1. November laden Stadtpfarre und Friedhofsverwaltung auf den Friedhof Annabichl ein. Besucher erhalten Weihwasserfläschchen. Segnung erfolgt übers Radio.

Die Stadtpfarre lädt gemeinsam mit dem städtischen Friedhofsreferat am 1. November zur Gräbersegnung auf den Friedhof Annabichl ein. Pfarrer Gerhard Simonitti und Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann werden am Friedhofseingang kleine Weihwasserfläschchen an die Besucher verteilen.

„Wir gedenken aber nicht nur zu Allerheiligen und Allerseelen unserer Verstorbenen. Die städtische Friedhofsverwaltung steht trauernden Angehörigen das ganze Jahr über zur Seite“, betont Wassermann.

Da mit einem hohen Menschenaufkommen zu rechnen ist, setzt die Stadtpfarre, wie schon im Vorjahr, bei der Gräbersegnung auf eine Radioübertragung. „Wir übertragen die Segnung auf



Pfarrer Gerhard Simonitti und Stadträtin Sandra Wassermann verteilen wie im Vorjahr Weihwasser an die Friedhofsbesucher. Foto: Hude

einer eigenen Frequenz am Friedhofsgelände. Besucher können gegen eine Spende kleine Empfangsgeräte erwerben. Letztes Jahr wurde dieses neue Angebot in Pandemiezeiten von den Menschen sehr zahlreich angenommen“, erklärt Pfarrer Simonitti.

Die Stadt bietet als Service für alle jene, die für einen Verstorbenen ein Licht entzünden möchten, eine digitale Gräbersuche im Internet unter dem Link: www.klagenfurt.at/stadtservice/bestattung-friedhoeft/verstorbenensuche **RS**

Kerzenaktion für Allerheiligen ...

Großauswahl an LED Grablichtern Auch mit Solar



Garantie-licht 7 Tage **3,49**
mit Motiv **3,98**
4 Tage mit Motiv **2,98**



Wochenbrenner **1,98**
6er Pack **11,88** pro Stk



7 TAGE



7 TAGE



7 TAGE



7 TAGE



7 TAGE



7 TAGE



7 TAGE

Trauerkerzen jetzt -20%
auf unsere normalen Preise!

LED Licht
4,98

Allwetterkerzen
brennen auch bei Wind und Regen
ab 5,80

www.zehrer.at



Klagenfurt will beim Klimaschutz eine aktive Rolle einnehmen und die Klimaneutralität bis 2030 erreichen. Mit diesem ambitionierten Vorhaben nimmt die Stadt auch in Österreich eine absolute Pionierrolle ein. Weiteres dazu erfährt man im Zukunftsdialog.

Fotos: Abteilung Klima- und Umweltschutz

Aviso: Wissenswerter Vortrag zur Klimaneutralität am 17. November 2022

Jetzt anmelden. In einem Zukunftsdialog soll der aktuelle Prozess Klagenfurts auf den Weg zur Klimaneutralität den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt präsentiert werden. Zudem wird Klimaexperte Mag. Gerhard Hohenwarter einen Vortrag zum Thema halten. Man kann sich bereits für den Dialogabend anmelden unter: umwelt@klagenfurt.at

Die Stadt Klagenfurt hat sich mit der Smart City Strategie ambitionierte Ziele in den Bereichen Mobilität, Energie, Infrastruktur, Wirtschaft, Natur und Lebensraum, Stadtentwicklung, Governance, Digitalisierung und Generationen gesetzt. Der Fokus liegt dabei auf der Aufrechterhaltung der Lebensqualität sowie auf dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Im Frühjahr 2022 hat man sich dazu entschieden, eine europäische Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz einzunehmen. Dazu hat man sich mit der städtischen Smart City Strategie bei der europäischen Kommission zur Teilnahme an der EU-Cities Mission für 100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030 beworben und wurde in weiterer Folge in das Programm aufgenommen. Klagenfurt will diese Rolle aktiv einnehmen und die Klimaneutralität bis 2030 erreichen.

Bereits seit gut einem Jahr wird ein Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung der Smart City Strategie verfolgt, in dem zwei Schulklassen der WI'MO und HTL1 Lastenstraße ihre Meinungen und Verbesserungsvorschläge für ein zukunftsfittes Klagenfurt erarbeiten.

Dialogabend
In einem Zukunftsdialog soll nun der aktuelle Prozess Klagenfurts auf dem Weg zur Klimaneutralität präsentiert werden. Dieser Zukunftsdialog wird

am Donnerstag, 17. November, um 18 Uhr im Lakeside Science & Technology Park stattfinden. Als besonderer Key-Note Speaker wird Mag. Gerhard Hohenwarter, Meteorologe und Klimawandelexperte der ZAMG, auf der Bühne stehen.

Weiters wird die Smart City Strategie der Stadt vorgestellt und der ambitionierte Weg der Stadt zur Klimaneutralität präsentiert. Auch auf die Ergebnisse des Schülerbeteiligungsprozesses mit HTL1 und WI'MO wird eingegangen. Im Anschluss lädt die Stadt zum Buffet und offenen Austausch ein.

Um Anmeldung wird gebeten.



Zukunftsdialog: Klimaneutrale Stadt

Wann: Donnerstag, 17.11.2022, um 18 Uhr (Einlass 17:30)
Wo: Lakeside Science & Technology Park B11; Raum Leibnitz
Anmeldung: umwelt@klagenfurt.at (Begrenzte Sitzplätze)
bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit melden:
T: 0463/537-4886

Zu Hause auf Krisenfälle

Sicher durch Krisen - Teil 1: Vorsorge. Die Bedrohung durch Kriege, Blackout, Wetterkapriolen oder Naturkatastrophen sind allgegenwärtig. Für den Fall der Fälle sollte jeder Vorsorge für zu Hause treffen. Wir zeigen, wie einfach das geht.

RAPHAEL SPATZEK

Mit einem Schlag können sich unser geordneter Alltag und die gesicherte Versorgungslage in Mitteleuropa drastisch ändern. Das hat sich spätestens seit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine mit all seinen negativen Auswirkungen immer mehr verdeutlicht. Dabei muss es gar nicht immer der schlimmste Krisenfall, sprich ein Blackout oder Kernkraftwerksunfall, sein.

Auch kleinere, regionale Notfälle wie extreme Wettersituationen oder Naturkatastrophen können die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln und Energie länger unterbrechen und zum Verweilen im eigenen Wohnraum zwingen. Erdbeben, Hochwasser, Überschwemmungen oder Stürme treten auch in unseren Breiten immer häufiger auf.

Haushalt krisenfest machen

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist also niemand gefeit. Zwar ist Österreich mit seinen gut ausgebildeten Hilfs- und Einsatzorganisationen für solche Ausnahmesituationen gerüstet. Dennoch sind das eigene Handeln und vor allem die rechtzeitige Vorsorge die zentralen Punkte zum Selbstschutz. Denn das staatliche Sicherheitsnetz kann in Extremsituationen bald an die Belastungsgrenzen stoßen.

Daher wird von zahlreichen Sicherheitsexperten und Institutionen die Einrichtung eines „krisenfesten“ Haushaltes dringend empfohlen. Was bedeutet das? Das Anlegen eines ausreichenden Vorrates an Lebensmitteln, Getränken, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Arzneimittel und Medikamenten für etwa zwei Wochen. Bei der Bevor-



Ohne Bevorratung kann es bei länger dauernden Versorgungsausfällen zuhause schnell ungemütlich werden. Foto: bigstockphoto

ratung unbedingt die eigenen Ess- und Trinkgewohnheiten berücksichtigen! Für Säuglinge und Kleinkinder muss an ausreichend Kindernahrung gedacht werden. Auch Haustiere benötigen einen Futtermittelvorrat. Besonders wichtig: Vorräte müssen richtig gelagert und die Ablauffrist der Lebensmittel beachtet werden!

Im krisenfesten Haushalt außerdem nicht fehlen dürfen ein Batterieradio, zwei Taschenbatterien, alternative Heizmöglichkeit und Utensilien für eine Notkochstelle (Bevorratungstipps siehe Infobox rechts).

Medizinische Versorgung sichern

Eine gut ausgestattete Hausapotheke sollte nicht nur für den Krisenfall selbstverständlich sein. Wer ständige, medizinische Betreuung oder Medikamente braucht, sollte mit dem Arzt Rücksprache über außertourliche Versorgungsmöglichkeiten

halten. Für Dialyse-Patienten und Menschen, die zu Hause ein Sauerstoffgerät benötigen, empfiehlt es sich, mit dem Hausarzt Vorsorge für Strom- und Versorgungsausfälle zu treffen. Kein

„Selbstschutz heißt vorzusorgen! Diese Einstellung hilft im Katastrophenfall zu überleben bzw. den Schaden so gering wie möglich zu halten.“

Mag. Wilfried Kammerer
Leiter Krisenstab Magistrat Klagenfurt

Strom bedeutet nach kurzer Zeit auch den Zusammenbruch der Kommunikation, wie Internet oder Handynetze.

ORF als Informationsquelle

In jedem Krisenfall ist daher der ORF die wichtigste Informationsquelle zur aktuellen Lage. Notstromversorgt kann der öffentliche Rundfunk Nachrichten, zumindest über Radio, mehrere Ta-

ge senden. So liefert neben dem Batterieradio auch ein Autoradio noch wichtige Informationen, die in der Krise das Überleben sichern können.

Combined Success 2022

Öffentliche Stellen und Einsatzorganisationen bereiten sich laufend auf mögliche Krisenfälle vor. Anfang November führt beispielsweise das Land Kärnten mit zahlreichen Partnern eine große Blackout-Übung durch. Bei der „Combined Success 2022“ können die Magistrate Klagenfurt und Villach gemeinsam mit diversen Betreibern kritischer Infrastruktur die Bewältigung eines Blackout-Szenarios möglichst praxisnah üben. In Klagenfurt sind unter anderem der behördliche Krisenstab Magistrat, der Feuerwehr-Einsatzstab, das Klinikum, die Stadtwerke und die KMG als Übungsteilnehmer beteiligt. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

vorbereitet sein



LEBENSMITTEL

• Getränke

Wasser (2 Liter pro Person und Tag), Getränke, Tee, Kaffee, Mineralwasser

• Getreideprodukte

Teigwaren (Nudel), Zwieback, Knäckebrot, Brot (vakuumverpackt), Reis, Weizen, Hirse, Mehl, Haferflocken

• Fisch/Fleisch

Fischkonserven, Konservendosen, Fertiggerichte, Aufstriche

• Gemüse/Obst

in Konserven oder eingekocht, Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen), Nüsse und Trockenfrüchte, Kartoffelpüree-Pulver



KOCHGELEGENHEIT

• Im Innenbereich

Brennpaste, Gaskocher, Notkochstelle, Fonduekocher, Zünder/Feuerzeug

• Im Außenbereich

Holzkohle-, Kugel- oder Gasgrill, Grillkohle (Achtung: Grillen NUR im Außenbereich - Brandgefahr!)

• Tipp für Notkochgelegenheit

Keramik-Blumentöpfe, Konservendosen, Ziegelsteine oder eine Bratpfanne sorgen für standsicheren Unterbau. Brennpaste auf brandsichere, hitzebeständige Unterlage stellen und Herdgitter drauflegen.



GESUNDHEIT

• Autoapotheke nach Ö-Norm

- Vom Arzt verschriebene Medikamente, schmerzstillende Tabletten
- Fieberthermometer, fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Durchfall und Verdauungsstörungen
- Vitaminpräparate
- Desinfektionsmittel
- Verbände und Pflaster
- Wund- und Heilsalbe
- Pinzette
- Ersatz- oder Reservebrille



HYGIENE & CO.

• Hygiene & Körperpflege

Zahnbürste, Zahnpasta, Wasser für die Hygiene, Seife, Toilettenpapier, Desinfektionsspray, Reise-Waschmittel, Müllsäcke, Camping-WC

• Licht und Kommunikationsmittel

2 Taschenlampen (Batterie- oder Dynamoantrieb), Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Radio (Batterie- oder Dynamoantrieb), Reservebatterien

• Wenn es kalt wird

Decken, Schlafsack, warme Bekleidung, feste Schuhe

Rund 400 Soldatinnen und Soldaten werden am 25. Oktober am Neuen Platz angelobt.

Foto: Arno Pusca/Bundesheer

Bundesheer-Festakt am Neuen Platz

Habt Acht! Gut 400 Soldatinnen und Soldaten werden am Dienstag, den 25. Oktober, vor dem Rathaus am Neuen Platz feierlich angelobt. Die Angelobung gilt als der Höhepunkt der Soldaten im Grundwehrdienst.

DORIAN WIEDERGUT

Am 25. Oktober heißt es für gut 400 Soldatinnen und Soldaten wieder: „Ich gelobe, mein Vaterland, die Republik Österreich, und sein Volk zu schützen und mit der Waffe zu verteidigen. Ich gelobe, den Gesetzen und den gesetzmäßigen Behörden Treue und Gehorsam zu leisten, alle Befehle meiner Vorgesetzten pünktlich und genau zu befol-

gen und mit allen meinen Kräften, der Republik Österreich und dem österreichischen Volke zu dienen.“

Um 17.30 Uhr beginnt die feierliche Angelobung am Neuen Platz. Eine Stunde vorher, um 16.30 Uhr, findet die übliche Totenehrung bei der Stätte der Kärntner Einheit im Landhaushof statt. Angelobt werden jene Soldaten, die im August, September und Oktober eingerückt sind.



Verwandte herzlich eingeladen

Selbstverständlich dürfen bei so einem wichtigen Ereignis Familie und Freunde nicht fehlen. Daher ist jeder, insbesondere aber Angehörige, eingeladen, sich den traditionsreichen Akt anzusehen

und natürlich Fotos von diesem wichtigen Ereignis zu machen.

Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit dem traditionell zum Nationalfeiertag gebotenen „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ durch die Militärmusik Kärnten am Neuen Platz.



Foto: SK

Konnten nach zwei Jahren eine positive Bilanz ziehen: Die Architekten und Mitglieder des Gestaltungsbeirates Peter Riepl und Peter Lorenz mit Stadtplanungsreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik sowie den Stadtplanungs-Chefs DI Robert Piechl und DI Georg Wald bei der Bilanzpressekonferenz des Gestaltungsbeirates.

Zwei Jahre Gestaltungsbeirat

Stadtplanung. Drei renommierte Architekten bilden seit zwei Jahren den Gestaltungsbeirat der Stadt Klagenfurt. Sie unterstützen und beraten bei großen und besonderen Bauvorhaben in der Landeshauptstadt.

Bauvorhaben rasch und effizient umsetzen lautete das gemeinsame Ziel des vor zwei Jahren gewählten Gestaltungsbeirates der Stadt Klagenfurt. Welche Aufgaben hatte der Beirat bisher? Er gibt bei größeren, städtebaulich relevanten Bauvorhaben ein Gutachten (von Großbauvorhaben ab einer Größe von 5.000 m³ Baumasse, bei Gewerbeimmobilien ab 10.000 m³ Baumasse) ab. Die Experten sind in die Vorprüfung, im Bauverfahren sowie im Flächenwidmungs- und Bebauungsverfahren eingebunden. Vorab können Bauwerber den Beirat auch freiwillig zu Rate ziehen.

Die Architekten Peter Lorenz, Peter Riepl und Aglaée Degros haben bisher 35 Projekte (darunter z.B. Hi Harbach, Wohnen an der Glan, European 16 oder die Sporthalle Herbertgarten) in Klagenfurt betreut. Der Beirat besteht absichtlich aus Experten, die nicht aus Kärnten oder Klagenfurt kommen, um so den Blick von außen gewährleisten zu können. „Wir haben mit dem Beirat ein hochkarätiges Gremium an unserer Seite, die uns hervorragende Expertisen zu städtebaulichen Projekten und Bauvorhaben liefern“, so DI Robert Piechl, Leiter der Stadtplanung. **JG**

www.kaerntnermessen.at



MESSEGELÄNDE
KLAGENFURT

11.–13. NOV. 2022

FAMILIEN MESSE

NEU:
FITNESS

DIE MESSE FÜR SPASS, SPANNUNG & GUTE LAUNE



50+ & Aktiv



Gesund & Glücklich



Gesundheit



Brauchtum

  #familienmesse22





Auch wegen Schwänen wird regelmäßig ausgerückt.



Ein klassischer Tier-Einsatz: Katzen retten.



Auch im Winter stürzen sich die Helfer ins Wasser.

Im Einsatz für Mensch und Tier

Feuerwehr. Nicht nur im Kampf gegen Flammen oder als Lebensretter bei Unwettern ist die Feuerwehr zur Stelle, sondern auch, wenn es um die Rettung von Tieren geht. Befindet sich ein Tier in einer Zwangslage, dann rücken die helfenden Männer und Frauen der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr aus! Notrufnummer: 122!

DORIAN WIEDERGUT

„Klemmt ein Reh in einem Zaun, ein verletzter Schwan kommt nicht aus dem Wasser oder spazierte auf der Autobahn, dann sind wir der erste Ansprechpartner“, erklärt Branddirektor Dipl.-Ing. Herbert Schifferl, Leiter der Abteilung Feuerwehr. Dabei können die Einsätze natürlich stark variieren und reichen von in Pools gestürzte Rehkitze und Kat-

zen auf Bäumen über das Zurückholen von ausgebüxten Rindern bis zum Einfangen von Vögeln mit Keschern.

„Heuer haben wir außerdem einen Siebenschläfer gerettet“, erinnert sich Schifferl. Auch beim Einfangen von Reptilien ist die Feuerwehr ein kompetenter Ansprechpartner. „Oft müssen wir ausgesetzte Schlangen einfangen“, so der Feuerwehrchef.

Für solche Einsätze werden die Helfer natürlich angemessen geschult, wie etwa im Reptilienzoo Happ.

Tierrettung und Reptilienzoo

Zwar steht die Feuerwehr immer mit Rat und Tat zur Seite, dennoch gibt es Situationen, wo man besser das TiKo und dessen Tierrettung, mit dem die Feuerwehr eng zusammenarbeitet,

oder Experten, wie den Reptilienzoo Happ, anrufen sollte. Doch für alle Ereignisse mit Tieren gilt: „Bewahren Sie Ruhe und überprüfen Sie die Situation“, rät der Feuerwehrchef. Ist das Tier in einer Notlage, wie auf einem Baum, irgendwo eingeklemmt oder in unwegsamem Gelände, dann ist die Feuerwehr anzurufen. Über 60 tierische Einsätze gab es heuer bereits.



Rehe in Pools und ausgesetzte Reptilien sind kein Problem für die geschulten Feuerwehrleute. (oben)

Fotos: Berufsfeuerwehr

Die Feuerwehr ist bestens für jeden Einsatz ausgerüstet. (links)

Foto: Wiedergut



Christian Scheider
Bürgermeister

„Als Feuerwehrreferent freut es mich ganz besonders, zu sehen, wie stark sich unsere Männer und Frauen für das Wohl der Tiere einsetzen. Unsere Leute sind bestens geschult, um im Ernstfall jedes Kätzchen vom Baum, jeden Schwan von der Autobahn und jede Schlange aus dem Garten zu bergen. Im Namen der Landeshauptstadt sage ich danke zu unseren Feuerwehren!“

GESUNDHEIT

Auszeichnung für Kärntner Chirurgen

Ehre. Als bisher einziger Kärntner Arzt wurde der Leiter der Allgemeinchirurgie im Elisabethinen-Krankenhaus in die älteste Chirurgenvereinigung der Welt aufgenommen.

Der Chirurg Mag. Dr. Jurij Gorjanc, Dr. Med., zählt nun offiziell zur Spitzenklasse der Chirurgen weltweit. Der Mediziner des Elisabethinen Krankenhauses wurde auf Empfehlung



Das Gesundheitsamt Klagenfurt empfiehlt im Herbst wieder die Grippeimpfung. Ab 17. Oktober startet die Aktion. Foto: bigstock

Ab 17. Oktober ist wieder die Grippe-Impfung möglich!

Service. Das Klagenfurter Gesundheitsamt bietet ab Mitte Oktober wieder Grippeimpfungen an. Termine werden telefonisch, aber auch online vergeben!

Hohes Fieber, Kreislaufbeschwerden, Atemwegsentzündungen oder gar eine Lungenentzündung oder eine Erkrankung des Herzmuskels können die Folgen einer „echten“ Grippe sein. Die Virusinfektion hat mit der beginnenden kalten Jahreszeit wieder Hochsaison. Ältere und chronisch kranke Menschen sollten sich jährlich im Herbst gegen das Grippevirus impfen lassen.

Das Gesundheitsamt Klagenfurt bietet ab 17. Oktober die Impfungen wieder an, Termine



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Ich kann die Grippeimpfung jedem nur empfehlen. Die Folgen der Influenza können schwerwiegend sein und die Gesundheit dauerhaft beeinträchtigen!“

werden telefonisch (0463 / 537-4882) oder online unter impfung.klagenfurt.at vergeben.

Auch für Kinder (ab dem vollendeten 6. Lebensmonat bis zu 18 Jahren) ist die Grippeimpfung ausdrücklich empfohlen. Sie wird nasal verabreicht und sollte beim niedergelassenen Kinderarzt erfolgen.

Die Grippeimpfung für Erwachsene kostet im Gesundheitsamt Klagenfurt (Bahnhofstraße 35) übrigens 22 Euro, Kinderimpfungen werden dort nicht vorgenommen.



Dr. Jurij Gorjanc ist offiziell in die älteste Chirurgenvereinigung der Welt aufgenommen worden. Foto: Privat

von internationalen Kollegen von der ältesten Chirurgenvereinigung der Welt, der „Royal Colleges of Surgeons (FRCS)“ als „Fellow“ aufgenommen. Sie steht unter dem Patronat des Duke of Edinburgh, die offizielle Aufnahme wurde in London mit einer Zeremonie gefeiert. Damit ist der leitende Oberarzt der einzige Kärntner Arzt, der diese Auszeichnung bisher erhalten hat.

KOSTENLOSE VORTRÄGE

Mein Med-Vorträge mit Fokus auf Kinder und Jugendliche

Tipp. Die nächsten Vorträge der Mein Med-Reihe beschäftigen sich mit den Themen „Mobbing im Kindes- und Jugendalter“ und „Medienkonsum“. Interessierte Eltern sind eingeladen, an den kostenlosen Vorträgen teilzunehmen.

Die Mein Med-Vorträge bieten der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über diverse medizinische Themen kostenlos zur informieren. Fachärzte referieren dazu regelmäßig online und bei Präsenzveranstaltungen. Am 24. Oktober spricht Dr. Brigitta Lienbacher (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde) über das Thema „Mobbing im Kindes- und Jugendalter: Auswirkungen auf die Psyche“. Im Vortrag wird auf das Erkennen von Mobbing-Situationen eingegan-

gen, die Konstellationen typischer „Täter/innen-Opfer-Beziehungen“ beleuchtet und über präventive Maßnahmen und mögliche Strategien zur Bearbeitung gesprochen.

Zum Thema „Medienkonsum: Wieviel Internet verträgt mein Kind?“ spricht Ing. Harald Reinisch von 4everyoung am 14. November. Warum Verbote alleine nutzlos sind, welche Chancen die Digitalisierung für Kinder bringt und wie wir verhindern, dass der Medienkonsum zu viel



oder sogar zur Sucht wird, ist Inhalt dieses Vortrags. Mit Alltagsbeispielen, Tipps, Tricks und gemeinsamer Diskussion führt Experte Reinisch durch diesen Abend.

Beide Vorträge beginnen um 19 Uhr und finden im Konzertsaal in Klagenfurt statt. Mehr Infos unter www.meinmed.at

Eltern kennen das: Die Kinder hängen viel zu oft am Handy, PC oder Spielkonsole. Einer der Mein Med-Vorträge beschäftigt sich mit dem Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen.

Foto: bigstock





Jetzt Plasma spenden.
Ihre Zeit ist es wert!

30€ + 45€*

**BEI JEDER
5. SPENDE**

www.plasmazentrum.at

PLASMAZENTRUM KLAGENFURT
 Lichtenfelsgasse 1-3
 T: 0463 / 507 200

***30€ bei jeder Plasmaspende und vom
 01.10.-31.12.22 bei jeder 5. Spende 45€
 zusätzliche Aufwandsentschädigung.**

UMWELT

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Altpapier entsorgen

Gesammeltes Altpapier wird fast zur Gänze für neue Papierprodukte verwendet – ca. 5 Millionen Tonnen pro Jahr für Zeitungen, Kartonagen und Pappe, grafische Papiere, Verpackungs- und Spezialpapiere (z.B. Klopapier). Bitte nur sauberes und unbeschichtetes Papier in dem Behälter entsorgen! Hygienepapiere wie Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten (wenn sie verunreinigt sind), haben beim Altpapier nichts verloren. Ebenso Thermo-, Verbund- und Wachspapier sowie Zellophan. Windeln gehören zum Restmüll! Unbedingt die Kartons zusammenlegen oder zerkleinern, bevor Sie sie in dem Altpapierbehälter entsorgen – nicht daneben stellen. Dadurch kommt es in den Wohnanlagen zu chaotischen Zuständen. Die Kartons versperren den Zugang zu anderen Müllbehältern. Auch die Mitarbeiter der Müllabfuhr müssen sich zu den Behältern durchkämpfen. Verstreute Kartons müssen dann mühsam händisch in das Entsorgungsfahrzeug eingebracht werden. Achtung bei anderem Verpackungsmaterial im Karton. Vor allem Elektrogeräte werden beim Versand oft durch Styropor geschützt. Bitte unbedingt entfernen, bevor der Karton im Altpapier landet! Styropor kann kostenlos in den Altstoffsammelzentren der Stadt entsorgt werden.

Plastikverpackungen ab

Recycling. Neues bei der Mülltrennung: Mit 1. Jänner werden auch alle Verpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher oder Chipssackerl in der „Gelben Tonne“ gesammelt.

Ab 1. Jänner 2023 wird in ganz Österreich die Entsorgung von allen Leicht- und Metallverpackungen vereinfacht. Im neuen Jahr wandern nun alle Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Weichspülerflasche, Getränkeflasche, Chipssackerl) in die „Gelbe Tonne“ bzw. den „Gelben Sack“. Dorthin kommen auch weiterhin Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall (z.B. Alu- oder Weißblechdosen).

Die städtische Abteilung Entsorgung informiert die Bürger schon ab Mitte Oktober über diese Neuerung. Bei der Verteilung



Neben Getränkekartons und Verpackungen aus Metall wandern ab 1. Jänner 2023 auch Kunststoffverpackungen wie Joghurtbecher in die „Gelbe Tonne“. Foto: Bauer

des „Gelben Sacks“ an die Klagenfurter Haushalte wird auch ein entsprechendes Informa-

tionsblatt beigelegt. Noch besser als richtige Mülltrennung ist die Abfallvermeidung. Jedes Plastik-

Fernwärme für die Wiener Städtische

Zukunftssicher. Raus aus dem Gas! Die Versicherung rüstet gemeinsam mit den Stadtwerken auf erneuerbare Energie um und spart künftig pro Jahr 84 Tonnen CO₂ ein.

Die Landesdirektion der Wiener Städtischen Versicherung in Kärnten hat mit den Stadtwerken Klagenfurt ein umfangreiches und nachhaltiges Energiepaket geschnürt – mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Am Dach der Landesdi-

rektions wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die in Kürze in Betrieb gehen und pro Jahr rund 31.000 Kilowattstunden erzeugen wird. „Damit können wir knapp 12 Prozent unseres Stromverbrauchs selbst produzieren und rund 15 Tonnen CO₂ jedes

Jahr einsparen“, erläutert Ferdinand Bucher, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Kärnten/Osttirol.

Gas raus – Fernwärme rein

Zusätzlich werden in den kommenden Monaten technische Vorbereitungen getroffen, um ab 2023 das Bürogebäude am St. Weiter Ring an das Fernwärmenetz anschließen zu können. Die Gasheizung kann dann endgültig abgedreht werden.

„Fernwärme ist nicht nur umweltfreundlich und energieeffizient, sondern auch sauber und zukunftssicher. Wir freuen uns sehr, die Wiener Städtische hier als Partner gewonnen zu haben“, erklärt Erwin Smole, Vorstand der Stadtwerke Klagenfurt. RS



STW-Vorstand Erwin Smole und Ferdinand Bucher (Landesdirektor Wiener Städtische Kärnten/Osttirol) besichtigen die Fernwärmebaustelle. Foto: Bauer

in die „Gelbe Tonne“

produkt, insbesondere bei Verpackungen, auf das verzichtet bzw. welches richtig entsorgt wird, ist ein positiver Beitrag zum Klimaschutz.

Städtische Abfallberater helfen bei Entsorgungsfragen

Zur Bewusstseinsbildung der jüngeren Generation sind die Abfallberater der Abteilung Entsorgung vor allem in Kindergärten und Schulen unterwegs.

Für sämtliche Fragen zu den Themen Abfall und Entsorgung stehen die städtischen Abfallberater gerne zur Verfügung (0463/537-3419, entsorgung@klagenfurt.at).



St.R.in Sandra Wassermann
Entsorgungsreferentin

„Wir unterstützen unsere Bürger dabei, natürliche Ressourcen zu sparen. Das korrekte Sammeln von Verpackungen ist dafür die Grundvoraussetzung.“

furt.at · www.klagenfurt.at/stadt-service/abfall-abwasser. RS

ENTSORGUNG GELBE TONNE AB 2023

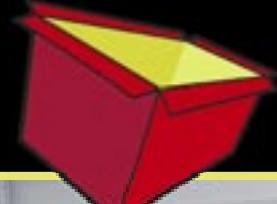
Was kommt in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack?

Plastikflaschen (PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflege-mittel wie Shampoo und Duschgel etc.), Getränkekartons, Joghurt- und andere Becher, Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc., Folien, Chipssackerl oder -dosen, Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben, Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen, Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen)

Was darf nicht in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack?

Andere Kunststoff- und Metallabfälle (PVC-Rohre, Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.)

Andere Abfälle wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien (Glas, Papier, Batterien, Lackdosen, Spraydosen)



SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistraße 29
Storage Süd: Südring 264
+43 (0) 463/71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at



GIB DEINEN DINGEN EIN ZUHAUSE!

Aktion!

6+1 = 6 Monate mieten, 7. Monat gratis!

Auf alle Boxen bis 5 m², nur bei Neuverträgen

LAGER BOXEN

OPTIMALER STAURAUUM ZU VERMIETEN
0463 7 13 33
www.selfstorage-klagenfurt.at



SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

WO > KLAGENFURT SÜD, SÜDRING 264
WO > KLAGENFURT OST, ZIEGELEISTRASSE 29

WIRTSCHAFT



Blick hinter die Kulissen von Amazon

Mega-Projekt. Nach nur neun Monaten Bauzeit öffnete der Online-Händler Amazon die Pforten seines neuen Verteilzentrums im Osten von Klagenfurt. Hier werden die Pakete auf der „letzte Meile“ sortiert und dann ausgeliefert.

SERVICE



QR-Code scannen und das Video zur Reportage sehen. Oder auf: www.klagenfurt.at

DORIAN WIEDERGUT

Pakete und deren Zusteller vereint in einem pas de deux der Innovation. Im neuen Verteilzentrum von Amazon tanzen rund 1.000 Pakete pro Tag den Tango des Transportweges und werden auf der „letzte Meile“ sortiert und danach ausgeliefert.

„LKW bringen die bestellten Pakete zu uns, wir sortieren die Päckchen und bereiten sie auf ihre Reise vor“, erklärt Mario Gappnig, Supervisor der Frühschicht bei Amazon. Dabei wandern die Pakete über ein Förderband in den hinteren Bereich des Logistikzentrums, wo sie nach Farben sortiert werden.

Dies soll den Auslieferungsprozess optimieren. Dabei gibt es für verschiedene Postleitzahlen unterschiedliche Farben. Wunden dann die Päckchen sortiert, dann geht's zur Auslieferung. Diese erfolgt über unabhängige Lieferpartner aus der Region. Dabei erstreckt sich das Liefergebiet über den Raum Klagenfurt bis in die westliche Steiermark.

Viele neue Jobs

Durch das neue Verteilzentrum entstanden rund 100 neue Jobs, die von Disponenten über Sortierer bis zu Führungskräften reichen – außerdem sind gut 100 weitere Personen als Fahrer für Amazon im Einsatz.



StR. Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Für die Menschen in unserer Stadt sind besonders die vielen entstandenen Arbeitsplätze ein toller Gewinn. Der Online-Handel ist für viele Betriebe bereits jetzt eine Chance, ihre Produkte einem großen Kundenkreis anbieten zu können.“



Foto: Wiedergut



Nur neun Monate Bauzeit

Für den Projektentwickler Fraktal-Development war der Bau kein leichtes Unterfangen. Nach nur neun Monaten konnte das Projekt abgeschlossen und das Zentrum eröffnet werden.

„Herren und Frauen arbeiten bei Temperaturen zwischen 37 und minus 17 Grad insgesamt 95.000 Stunden, um das Projekt pünktlich abzuschließen“, führt Anthony Pink, Geschäftsführer von Fraktal Development, aus.

40 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen; das Zentrum ist einsatzbereit und die Pakete kommen nun, noch schneller, bei uns zu Hause an!

Im Amazon-Verteilzentrum kommen die Pakete aus überregionalen Logistikzentren an und werden sortiert. Dabei werden die Päckchen nach Farben geordnet – jede Farbe entspricht ungefähr einer Postleitzahl. (oben)

Fotos: Hronek

Danach werden die Pakete von rund 100 Fahrern im Raum Klagenfurt bis in die Steiermark ausgeliefert. (unten)



NEU IN KLAGENFURT



Prima Änderungs-schneiderei

Mitte August wurde eine neue Änderungsschneiderei in der St. Ruprechter Straße 13 eröffnet., die von Ahmad Hanoush geführt wird. Sie bietet unter anderem Reparaturen, Anpassungen, Wasch- und Bügelarbeiten an. Außerdem können Jacken, Mäntel und Co. zur Bearbeitung vorbeigebracht werden. Geöffnet ist die Änderungsschneiderei von Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Foto: Cillian Pogatschnigg



La Terrazza Mionetto Proseccobar

Seit 12. September erstrahlt nun die erste Klagenfurter Proseccobar im neuen Design. La Terrazza soll das Fernweh nach Italien stillen und Treffpunkt für Fans des „Dolce Vita“ werden. Hauchfein aufgeschnittenen Prosciutto in Kombination mit täglich frischen italienischen Spezialitäten und edlen Weinen werden von der Familie Glantschnig von Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr serviert. Foto: Cillian Pogatschnigg



Kleine Freiheit Unverpackt

Sophie Meierhofer ist eine Enthusiastin für Natur, Umweltschutz und Menschen. Sie hat am 17. September den ersten Unverpacktladen samt kleinem Café in der Radetzkystraße 1 eröffnet und schafft damit den Zugang zu unverpackten Lebensmitteln sowie plastikfreien Haushalts- und Drogerieartikeln. Außerdem bietet Meierhofer Workshops, Events, Projektarbeiten usw. Foto: Sophie Meierhofer



Zaika Indian Lounge Bar

Die Kärntnerin Marzia Di Bella-Negi, die 15 Jahre lang im Ausland mit ihrem indischen Ehemann Abhishek Negi gelebt hat, kehrte im Juni in ihre Heimat zurück. Am 2. September eröffnete die Familie eine indische Lounge Bar in der Paulitschgasse 17. Die Bar soll ein Ort zum Wohlfühlen sein. Von Dienstag bis Samstag, 11 -22 Uhr, werden hausgemachte Gerichte mit frischen, regionalen und hochwertigen Zutaten zubereitet. Foto: Marzia Di Bella-Negi



Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht bei der Wiedereröffnung der Bäckerei Karawanke.

Fotos: Wiedergut

Bäckerei Karawanke glänzt nach Makeover

Alles neu. Über zwei Monate hatte die Bäckerei Karawanke in der 10.-Oktober-Straße wegen Umbauarbeiten geschlossen. Nun erstrahlt die Bäckerei in neuem Glanz.

DORIAN WIEDERGUT

Frisches Brot, Burek, Kebap oder vielleicht doch Kaffee und Kuchen? Die Bäckerei Karawanke in der 10.-Oktober-Straße bietet ein breites Spektrum an lukullischen Gaumenfreuden. Leider mussten Innenstadtbesucher von 22. Juli bis 16. September auf diese Köstlichkeiten verzichten, da die Bäckerei renoviert wurde.

Nun hat das Warten aber ein Ende und ein komplett neues Design erwartet die Besucher des familiär geführten Betriebes. Ein

größerer Verkaufsraum, neue Vitrinen und Geräte sowie gemütliche Sitzmöglichkeiten wurden während der Umbauarbeiten eingerichtet.

„Es freut mich, wenn Unternehmen wachsen und investieren, insbesondere wenn Betriebe dadurch in der Innenstadt bleiben und so zur Belebung beitragen. Ich wünsche der Bäckerei, die in Klagenfurt ja mittlerweile mit mehreren Filialen vertreten ist, weiterhin viel Erfolg und gute Geschäfte“, sagt Wirtschaftsstadtrat Max Habenicht.

BÜCHER

Die magische Kraft der Selbstheilung

Buchvorstellung. Der Mensch ist ein Wunder der Natur und ist für den eigenen Körper selbst der beste Doktor der Welt. Vier renommierte Ärzte verraten in ihrem neuen Buch, wie Sie diesen Doktor aktivieren.



Das neue Buch zum Thema Selbstheilung ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

Foto: KK

Auch wenn das Leben derzeit vor allem von der Corona-Pandemie dominiert wird, so gibt es dennoch auch noch andere Krankheiten. Schwächelnde Immunsysteme, Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck, Krebs, Infarkte, Diabetes und Übergewicht töten die Menschen rund um den Erdball. Zivilisationskrankheiten nehmen überhand. Die körperliche und geistige Gesundheit ist aus dem Lot.

Auch ein Phänomen der heutigen Zeit ist es, dass dabei viel zu

oft die eigenen Heilungskräfte vergessen werden. Diesem Thema widmet sich daher das neue Buch von den renommierten Medizinerinnen Dr. Rudolf Likar, Dr. Herbert Janig, Dr. Georg Pinjar und Dr. Franz Kolland.

Sie beschreiben auf anschauliche Weise, wie sie den besten Arzt der Welt konsultieren: ihren eigenen Körper. Der Doktor in uns hat erstaunliche Fähigkeiten zur Selbstheilung.

Das Buch zeigt auch, wo die eigene Heilkunst endet und die Scharlatanerie beginnt. VU

ANGELESEN

Menschliche Abgründe.

Tiefgründig recherchiert und psychologisch fundiert ist „Sag mir, wen du hörst. Sag mir, wen du siehst. Sag mir, wer du bist“, ein Roman der Klagenfurter Autorin Andrea Nagele.

In dem packenden Psychothriller wird Laura Zeugin eines Mordes, sie selbst kann dem Täter nur knapp entkommen. Doch weder ihre Mutter noch die Polizei glauben ihr. Fand das



Andrea Nageles Psychothriller „Sag mir, wen du hörst ...“ ist im Emons-Verlag erschienen. Erhältlich im Buchhandel.

Verbrechen womöglich nur in ihrer paranoiden Phantasie statt?

Als ein weiterer Mord geschieht, wird Laura von einem jahrelang verdrängten Geheimnis eingeholt, das sie zutiefst verstört.

Andrea Nagele blickt in diesem spannenden Verwirrspiel um Wahn und Wirklichkeit in menschliche Abgründe.



(l.) Roland Zingerle „Das Kyot-Problem“. Kärnten Krimi, erschienen in der „Edition Z“. Erhältlich im Buchhandel.

(r.) Harald Raffer „Die Blechviper“, erschienen im Drava-Verlag. Erhältlich im Buchhandel.

Ein Rätsel. Fünf Morde.

„Bücher erzählen uns Geschichten aus erfundenen Welten, die trotzdem Teil unserer Wirklichkeit sind. Denn wir wollen sie glauben, wir wollen in sie eintauchen, wir wollen, dass sie uns zeigen, wie das Leben aussehen könnte. Als Schriftsteller erschaffe ich diese Wirklichkeiten“, sagt der Klagenfurter Autor Roland Zingerle.

In seinem Kärnten-Krimi „Das Kyot-Problem“ versucht der Detektiv Heinz Sablatnig, ein verschollenes Manuskript aufzuspüren, das in einem geheimen Kellerraum in einer alten Wörthersee-Villa liegen soll. Doch jeder, der den Raum betreten hat, wurde ermordet...

Ungewöhnliche Alltagsgeschichten.

Wer von uns hütet kein kleines Geheimnis? Wer kämpft nicht manchmal gegen aufkeimende Gefühlsausbrüche und hofft auf eine ordentliche Portion Glück, Zuneigung und Zufriedenheit? Diese Fragen stellt der Klagenfurter Autor und Journalist Harald Raffer in seinem Buch „Die Blechviper – 25 ungewöhnliche Alltagsgeschichten“, erschienen im Drava-Verlag. Die Protagonisten und ihre Wünsche, Sehnsüchte, Ängste und Schicksale könnten dabei nicht unterschiedlicher sein. Ein unterhaltsames Buch über die unterschiedlichsten Existenzen und ihre überraschenden Handlungen.

KULTUR

Hommage. Josef Tichy wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass widmet die Stadt Klagenfurt dem bekannten Maler und Grafiker eine Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie.

Was bleibt, ist die Essenz

Die Arbeiten des akademischen Malers und Grafikers Josef Tichy (1922 – 2001) beinhalten eine tiefe Symbolik, die über die Person des Künstlers und über den Wert des jeweiligen Bildes hinaus wirkt und den Betrachter zu berühren vermag. In einer Ausstellung mit dem Titel „Was bleibt, ist die Essenz“, die in enger Abstimmung mit Tichys Tochter Barbara arrangiert wurde, wird dem Werk des Künstlers in der Alpen-Adria-Gale-

rie in Themen unterteilt Raum gegeben.

Darunter Farbgrafiken, Ölbilder und Kaltnadelradierungen zum Thema „Nackt“, Farbradierungen mit rot geschriebenen Wörtern zu den Themen „Krise und Konflikt“, weitere Farbradierungen zum Thema „Lösung und Heilung“ und vieles mehr.

Noch bis 30. Oktober in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus: Ausstellung „Was bleibt, ist die Essenz“ von Josef Tichy. Foto: Bauer



Kunst aus dem DEPOT

Ausstellung. Nach der Privatsammlung von Peter Miessl im Vorjahr zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie in der aktuellen Ausstellung 130 Werke aus der großen, seit 70 Jahren bestehenden, Kunstsammlung der BKS Bank.

IRIS WEDENIG

Ein neuer Schwerpunkt im Ausstellungsjahr der Stadtgalerie ist die Präsentation von Kunstsammlungen – von Werken, die die Öffentlichkeit im Normalfall nicht zu sehen bekommt. Im Fall der BKS umfasst die seit 70 Jahren bestehende Sammlung mittlerweile rund 1.300 Werke, vorwiegend von Kärntner bzw. österreichischen Künstlerinnen und Künstlern. Darunter Werke

von Bruno Gironcoli, Hans Bischoffshausen, Werner Berg, Anton Mahringer, Theres Cassini, Markus Orsini-Rosenberg u.v.a.

Auswahl: 130 aus 1.300

Keine einfache Aufgabe für Kuratorin Renate Freimüller und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer, aus der Fülle an Arbeiten 130 Exponate von 46 Künstlerinnen und Künstlern für die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie auszuwählen. „Wir haben diesem



Skulptur, Malerei, Grafik: Die Ausstellung aus Werken der BKS-Kunstsammlung ist bis 15. Jänner in den Räumlichkeiten der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen. Fotos: Bauer, Stadtgalerie



StR. Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Es ist uns eine Ehre, die großartigen Werke aus der Sammlung der BKS Bank präsentieren zu können. Eine sehenswerte Ausstellung, die ich jedem Kunstfreund empfehle!“

Einblick ein Konzept zugrunde gelegt, das nicht nur die Vielfältigkeit, sondern auch die Entwicklung der Kunstsammlung zeigt: Von der anfänglichen Konzentration auf klassische Kunst mit fast ausschließlich männlicher Beteiligung über zeitgenössische Kunst bis hin zu gesellschaftskritischer Kunst mit stark weiblichem Anteil“, so die Kuratorinnen.

BKS-Vorstandsdirektorin Dr. Herta Stockbauer hat der

Sammlung durch ihre Ankaufsauswahl eine zeitgemäße Richtung gegeben und zeigt sich über die gelungene Präsentation glücklich: „Die Bilder unserer Sammlung sind nicht in einem Depot verwahrt, sondern hängen an rund 50 BKS-Standorten in ganz Österreich. Daher ist es auch für mich ein Erlebnis, Werke aus der Sammlung kompakt und hervorragend präsentiert an einem Ort zu sehen“.

TIPPS

Galerie M

Unter dem Titel „Das Spiel mit dem Licht“ zeigt die „Galerie M“ am Alten Platz 22 Arbeiten des Tiroler Fotografen und Lichtbildkünstlers Thomas Defner.

Am 15. Oktober findet in den Galerieräumlichkeiten eine Lesung von Katharina Kaufmann statt, am 22. Oktober liest Katharina Godler aus „Einander entgegen“.

Die Lesungen beginnen um 11 Uhr.

BV-Galerie: „Lili“

Von der völligen Erschöpfung in der Hitze eines Toasters bis hin zum lustvollen Baden in rosa Federn – Judith Lavas Kunstfigur „Lili“ ist ungewöhnlich klein, ihre Emotionen sind umso größer.

So umtriebiger Lili ist, so vielseitiger ist auch die Künstlerin. Neben der kecken Wachsfigur sind bis 24. Oktober in der BV-Galerie (Feldkirchner Straße 31) Fotoarbeiten der Serie „Sonnenprojektionen“, sowie Fine Art Prints, ein Musikvideo und ein Video-Poem zu sehen.



NASA-Daten werden Kunst

Daten der NASA, kombiniert mit Fotografie und Farbe, so entstehen – simpel formuliert – fantastische Kunstwerke des aus Hessen stammenden Medienkünstlers Leon-Etienne Kühr.

Zu sehen bis 6. 11. im Living Studio der Stadtgalerie.

ALLES LIVE


Tonc Feinig & Edgar Unterkirchner

Tonc Feinig und Edgar Unterkirchner machen seit März 2020 zusammen Musik. Und doch fühlt es sich an, als ob sie schon seit jeher gemeinsam auftreten. Die Pandemie gab den zwei Ausnahmemusikern überhaupt erst die Zeit, eine gemeinsame CD aufzunehmen, und so kam es zum Album „Folk Song“.

Live zu hören gibt es das Duo Feinig & Unterkirchner am 28. Oktober um 19.30 Uhr in der Hafenstadt. Foto: Steinthaler


Sammer, Doboczky & „Werckmeister“

Das Kärntner Duo Fritz Sammer und Philipp Doboczky (Foto) sowie die Wiener Band „Werckmeister“ gastieren am 21. Oktober in der „Hafenstadt“ in Klagenfurt. Das Duo startet den Abend mit Doboczky's gefühlvoll komponierten „Chansons“ und zwei Gitarren. Als zweite Musikperformance am Abend tritt „Werckmeister“ mit einer Mischung aus „organic Sound“ und Pop auf.

Beginn: 19.30 Uhr. Foto: KK


Eddie Luis & Co: „Let's play Bach“

Mit seinen unterschiedlichen Konzertprogrammen und Band-Kostellationen sorgt Eddie Luis immer wieder für Überraschungen. Bei seinem nächsten Klagenfurt-Konzert am 19. Oktober (20 Uhr) in den Kammerlichtspielen erst recht: Da heißt es „Let's play Bach“.

Jolly Joker des Projekts ist Ausnahmepianist Arsenije Krstić, er schafft es, Brücken zwischen Klassik und Jazz zu schlagen! Foto: KK


Gar nicht scheu: Die DIVES

Viktoria Kirner, Tamara Leichtfried und Dora de Goederen – das sind die drei Musikerinnen hinter dem Bandnamen „DIVES“. Das Wiener Frauen-Trio kommt am 3. November mit dem gefeierten Debütalbum „Teenage Years Are Over“ in die Klagenfurter Kammerlichtspiele. „Dives scheuen keine Konfrontation, weder musikalisch noch textlich“, wird über die Band geschrieben.

Beginn: 20 Uhr. Foto: Tina Bauer



Erfolgreich als Schauspielerin und Autorin: Mateja Meded: ab 19. Oktober in „Rio Bar“ im Theater „KA 1“ in Klagenfurt. Foto: Peter Schafflechner

Monologe über den Krieg

Premiere. Der Theaterverein „Wolkenflug“ bringt ab 19. Oktober die dramatisierte Fassung von Ivana Sajkos Roman „Rio Bar“ auf eine neue Klagenfurter Bühne.

Eine Frau sitzt in einer Bar und trinkt, um zu vergessen. Sie berichtet vom Krieg und von ihrer Hochzeit in jener Nacht, in der er begann. Den Krieg erspürt sie mit ihrem Körper und weiß, dass es nicht reicht, um die Dinge zu wissen – man muss sie spüren, um sie zu begreifen.

Aus der Perspektive einer Frau, die nichts mehr zu verlieren hat, denkt die in Zagreb geborene Autorin Ivana Sajko in ihrem Roman „Rio Bar“ über Einsamkeit, Heimatlosigkeit und über die Unmöglichkeit der Liebe nach.

Regisseurin Martina Gredler adaptiert und inszeniert die Geschichte für das Theater „Wol-

kenflug“ und legt die Bühnenfassung als Monolog für eine Schauspielerin (Mateja Meded) an.

„Rio Bar“ ist der erste Roman der aus Zagreb stammenden Autorin, Dramatikerin und Regisseurin Ivana Sajko, der in Kroatien gleich im Erscheinungsjahr als das beste Prosawerk ausgezeichnet wurde.

Ab 19. Oktober wird das Werk im Theaterraum „KA 1“ am Kardinalplatz 1 erstaufgeführt.

Weitere Termine: 23., 24., 28., 29. Oktober und 3., 4., 5. November 2022 jeweils um 20 Uhr. Kartenreservierung: kontakt@wolkenflug.at



Braches Feld

„Yerma“ bedeutet aus dem Spanischen übersetzt soviel wie „Braches Feld“. Genauso empfindet sich Bäuerin Yerma im gleichnamigen Stück, das derzeit im Klagenfurter Stadttheater zu sehen ist.

Yerma will Familie, Kinder. Ihr Mann, ein reicher Schafzüchter, will keine Familie, er will Reichtum und Besitz. Yerma lässt er von seinen unverheirateten Schwestern überwachen.

Federico Garcia Lorcas tragische Dichtung wurde von der spanischen Regisseurin Alia Luque für Klagenfurt ins Deutsche übersetzt und in einer kargen Inszenierung auf die Bühne gebracht.

Zu sehen bis 9. November.

Yerma und der unbändige Wille einer starken Frau nach Selbstbestimmung im Stadttheater. Foto: Fabian Stransky



Polly Adlers „Nymphen in Not“

Petra Morzé und Angelika Hager haben für ihre neue „Polly Adler“-Performance Sona MacDonald gewonnen. Im Trio schwimmen die Nymphen thematisch in den großen Themen-Gewässern wie Power-Aging, Selbstoptimierung, Botox-Gespenster, neurosensibler Umgang mit Wutbürgern und eine „Idiotenbeschäftigung namens Liebe“. Das Nymphen-Trio ist am 16. Oktober im Klagenfurter Stadttheater (19.30 Uhr) zu sehen. Foto: Rita Newman



Lyrik und Fotografie sind die Schwerpunkte im künstlerischen Schaffen von Peter Paul Wiplinger. Foto: KK

Bilder der Vergänglichkeit

Der Lyriker, Prosa-Schriftsteller und Kulturpublizist Peter Paul Wiplinger ist auch als künstlerischer Fotograf tätig. Als solcher hatte er mehr als 100 Fotoausstellungen im In- und Ausland und war jahrelang Leiter einer Kunstgalerie in Wien.

Das Robert-Musil-Literatur-Museum zeigt ab 18. Oktober Fotografien Wiplingers in der Ausstellung „Metamorphose – Bilder der Vergänglichkeit“.

Eröffnet wird die Ausstellung um 19.30 Uhr mit einer Lesung. 50 Gedichte aus 55 Jahren spiegeln Wiplinger als Mensch und Dichter in seinem ganzen Wesen wider. Der Schriftsteller liest aber auch Gedichte aus dem im Sommer erschienenen Band „Einschnitte“.

Zu sehen bis Ende Jänner 2023.

SPORT

Klagenfurts bekannteste Stiege feierte

Leidenschaft. Der älteste Fanclub des EC KAC feiert sein 40-jähriges Bestehen. Die „Stiege 19“ wurde 1981 mit fünf Mitgliedern gegründet. Heute feuern rund 140 Anhänger im einheitlichen Trikot die Rotjacken an.

Jedem KAC-Fan ist die „Stiege 19“ ein Begriff. Nachdem Corona-bedingt die Jubiläumsfeier im Vorjahr ausfallen musste, feierte der älteste Fanclub der Rotjacken kürzlich das 40-jährige Bestehen einfach nach. Mit dabei waren

auch Bürgermeister Christian Scheider, Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Stadträtin Sandra Wassermann.

„Gemeinsam mit den anderen Fanclubs sorgt die Stiege 19 bei den KAC-Spielen für eine super

Stimmung“, waren sich alle einig. Die Namensgebung rührt aus den Anfangszeiten des Fanclubs. Damals waren die Stiegen in der Eishalle durchnummeriert und so trafen sich 1981 fünf treue KAC-Anhänger immer an

der Stiege 19. Mittlerweile ist die Anhängerschaft auf rund 140 Mitglieder gewachsen.

Egal ob Schüler, Pensionist oder Rechtsanwalt – hier brennen alle gleichermaßen für Rot-Weiß.

Viele Vereinsaktivitäten

Die gemeinsame Leidenschaft zeigt sich auch in der Adjustierung: Sowohl bei Heim-, als auch bei Auswärtsspielen, treten die Mitglieder der „Stiege 19“ in einheitlichen Trikots auf. Mit den anderen Fanclubs besteht ein gutes Miteinander. So reist man zu Auswärtsspielen in Salzburg, Graz oder Wien regelmäßig gemeinsam an. Auch in der Eishockey-freien Zeit ist die „Stiege 19“ aktiv: Preisschnapsen, Eisstock-Turniere oder Partyfahrten nach Lignano stärken zusätzlich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Fanclubmitglieder. **RS**



Vertreter der Klagenfurter Stadtpolitik und ehemalige KAC-Größen schauten bei den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Fanclubs „Stiege 19“ im Lakeside Park vorbei. Foto: Wajand



KAC Heimpremiere am 21. Oktober

Während der Umbau der Eishalle ins Finale geht, wurde in der neuen Heidi Horten-Arena bereits mit dem Eisaufbau für die Premierensaison der Rotjacken begonnen. Nach einer Serie von Auswärtsspielen kann der KAC am 21. Oktober gegen Linz endlich in der neuen Heimstätte spielen. Foto: Pessentheiner



Touchdown im Fußballstadion

Ende September kamen 12.000 Fans ins Klagenfurter Stadion, um American Football der Extraklasse zu sehen. Im Finale der „European League Of Football“ (ELF) besiegten die Vienna Vikings die Hamburg Sea Devils mit 27:15. Foto: Pessentheiner



Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz entwickelt gemeinsam mit dem Sportamt und Vertretern von Vereinen ein Konzept, um die Nutzung von städtischen Hallen und Turnsälen wirtschaftlicher und effizienter zu gestalten. Das ergab das „Sportgespräch“ Anfang Oktober. Foto: Büro Petritz

Sportgespräch im Zeichen der Teuerung

Optimierungspotenziale. Sportamt und Vereine, die städtische Turnsäle und Hallen nutzen, erarbeiten gemeinsam ein Konzept zum sparsameren, effizienteren und wirtschaftlicheren Hallenbetrieb.

RAPHAEL SPATZEK

Anfang Oktober lud Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz Vertreter der Klagenfurter Sportvereine, die in städtischen Turnsälen und Hallen trainieren, zum „Sportgespräch“ ein.

Diskutiert wurde über die aktuellen Themen Teuerungswelle, die budgetäre Situation der Stadt sowie die Auswirkungen auf den Sport und die Wichtigkeit, gemeinsam mit den Vereinen einen Weg durch die Krise zu fin-

den. „Das Sportamt hat den klaren Auftrag, Sport und Bewegung für die Bürger sicherzustellen. Gleichzeitig muss aber auch der Auftrag, Einsparungen zu erzielen, erfüllt werden. Gemeinsam mit den Vereinsvertretern soll ein abgestimmtes Konzept als Leitfaden für den Klagenfurter Sport entwickelt werden“, erklärte Petritz.

Optimierungspotenziale finden

Das Konzept soll eine Schärfung des Einsatzes öffentlicher Bud-

getmittel im Sinne der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit beinhalten. So wird das Sportamt vorerst verschiedene Optimierungspotenziale im Betrieb prüfen, wie Einsparung von Hallenwartstunden durch Nutzungsoptimierungen der Vereine.

Vereine bringen Ideen ein

Damit angedachte Einsparungsmaßnahmen der Stadt die Vereine weitestgehend nicht treffen, soll mit dem angesprochenen

Konzept gemeinsam ein Optimierungsprozess des Hallenbetriebes erarbeitet werden. Vereinbart wurde, dass die anwesenden Vereine ihre Ideen dem Sportamt noch schriftlich zukommen lassen.

Gemeinsam durch die Krise

„Die im Sportgespräch bereits diskutierten Ansätze wie z.B. Einsparungen bei Energie und Wasser sind wesentliche Beiträge für einen gemeinsamen Weg durch die Krise“, so Petritz.

Letzter Ankick für Dollinger

Schlussstrich. Der bekannte Klagenfurter Fußballprofi hängt Fußballschuhe endgültig an den Nagel.

Meistertitel mit dem GAK, Champions League mit Rapid, acht Einsätze fürs Nationalteam – mit Matthias Dollinger hat nun einer der bekanntesten Klagenfurter Fußballprofis seine Karriere beendet. Sein letztes offizielles Spiel absolvierte er für den ASK in der Unterliga. Ende September verabschiedete sich Dollinger mit einem Benefizspiel in der

Jacques Lemans Arena von Fans und Wegbegleitern.

„Wir, die gesamte Klagenfurter Fußballfamilie, sind stolz, was Matthias Dollinger für diesen Sport über Jahrzehnte hinweg geleistet hat“, hob Bürgermeister Christian Scheider hervor. Als Würdigung überreichte er im Namen der Stadt die Dank- und Anerkennungsurkunde. RS



Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Philipp Liesnig, Stadtrat Franz Petritz und Landessportdirektor Arno Arthofer überreichten Matthias Dollinger mit Familie die Dank- und Anerkennungsurkunde. Foto: Krainz

STADTBlick

Lange Nacht der Museen

Offene Türen in Klagenfurts Kulturinstitutionen. In ganz Österreich fand die 22. „Lange Nacht der Museen“ statt. In der Landeshauptstadt öffneten 45 Museen und Galerien ihre Pforten für zahlreiche Nachtschwärmer. Der Ausgangspunkt war wie üblich beim Stadttheater. Die städtischen Einrichtungen zeigten ihre aktuellen Ausstellungen und durften sich über viele große und kleine Besucher freuen. Foto: Wajand



Outdoor-Chillen in der Stadt

Die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie hat gemeinsam mit der Abteilung Stadtgarten zwei wetterfeste ENZI-Outdoor-Möbel für den öffentlichen städtischen Raum angekauft. Diese befinden sich aktuell im Lebensraum Bahnhofstraße, jeder Besucher kann auf diesen verweilen, arbeiten und chillen. Foto: Hude



Projekt „Coach the teacher“

Die tägliche Bewegung in Klagenfurts Volksschulen soll fixer Bestandteil im Schulalltag der Kinder werden. Auch Lehrer erhalten dazu Weiterbildungen. Im September startete das Projekt „Coach the teacher – sportliche Begleitung von Pädagogen, um sie als Bewegungsvermittelnde zu stärken“ in drei Schulen. Foto: Wajand



Tagung der Frauenbeauftragten

Die halbjährliche Tagung der Frauenbeauftragten aus den Landeshauptstädten fand diesmal im Klagenfurter Rathaus statt. Es fand ein reger Austausch zu den Themen wie Equal Pay Day, Equal Pension Day und vielem mehr statt. Foto: Wiedergut



Tag der Alleinerziehenden

Am 28. September fand der internationale Tag der Alleinerziehenden statt. Dazu lud das Frauenbüro der Stadt Klagenfurt in Kooperation mit der AK Kärnten, dem Katholischen Familienwerk und dem Familienservice der Universität Klagenfurt zu einer Informationsveranstaltung ein. Foto: Hronek



112. Verkehrsausschuss in Klagenfurt

Experten tauschten sich über aktuelle Themen wie die langfristige Finanzierung des öffentlichen Verkehrs, die aktuelle Novelle der Straßenverkehrsordnung und städtische Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aus. Foto: Wajand



Internationaler Weltmädchentag

Zum internationalen Weltmädchentag wurden an Jugendreferentin Stadträtin Corinna Smrecnik Wünsche und Verbesserungsvorschläge für eine mädchenfreundliche Stadt übergeben. Dies geschah im Zuge des Projektes „Die Stadt gehört mir“. Foto: Wajand



Siebenbürger Sachsen

Zum 70-Jahr-Jubiläum präsentierte der Verein der Siebenbürger Sachsen in Kärnten eine zweisprachige Wanderausstellung im rumänischen Konsulat. Im Fokus der Ausstellung sind die Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen als ein europäisches Kulturerbe. Foto: Hronek



Auszeichnung für Gert Prix

Anlässlich des 65. Geburtstages bekam Sänger und Udo-Jürgens-Imitator Gert Prix den Gläsernen Lindwurm von Bürgermeister Christian Scheider überreicht. Prix hat zahlreiche Lieder des aus Kärnten stammenden Weltstars Udo Jürgens interpretiert und ist auch international mit seinem Programm unterwegs. Foto: Wajand



Neuer Branddirektor-Stellvertreter

Aufgrund seiner jahrelangen und umfassenden Erfahrungen in den Bereichen Feuerwehr und Sicherheit bekleidet Wolfgang Germ nun seit Oktober die zweithöchste Funktion in der Berufsfeuerwehr Klagenfurt. Ihm wurde das entsprechende Dekret und der Titel Branddirektor-Stellvertreter durch Bürgermeister Christian Scheider im Rathaus überreicht. Foto: Spatzek



30 Jahre Tierheim Garten Eden

Anlässlich der 30-Jahr-Jubiläumsfeier im Tierheim Garten Eden wurde Obfrau Heidi Lepuschitz mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde durch Tierchutzreferent Bürgermeister Christian Scheider geehrt. Als das Heim in den 1990er-Jahren öffnete, war dies ein unschätzbare Beitrag für den Kärntner Tierschutz. Foto: Hronek



Ehrenpfennig für Ferdinand Tengg

Für seine langjährigen Tätigkeiten im Dienste der volkstümlichen Musik und zu seinem 80. Geburtstag wurde dem Botschafter des Kärntner-Liedes nun der Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen. Foto: Wiedergut



Ehrenurkunde für Dr. Hadmar Fresacher

Dr. Fresacher ist eine Legende unter den Briefmarkensammlern und war über vier Jahrzehnte Obmann des Kärntner Philatelistenclubs Klagenfurt. Nun wurde ihm für seine Dienste die Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt verliehen. Foto: Hronek



75 Jahre Volkshilfe

Im Herbst 1947 wurde die Volkshilfe Kärnten gegründet, am 1. Oktober feierte die gemeinnützige Organisation im Zuge eines Tages der offenen Tür ihr 75-jähriges Jubiläum. Foto: Hude



70 Jahre Landsmannschaft Gottscheer

Die Gottscheer Landsmannschaft wurde im Zuge der Gottscheer Kulturwoche im Rathaus empfangen. Diese präsentierte die Jahrhunderte alte Volksgruppe und deren Kultur. Foto: Wajand

Festakt zum 10. Oktober

Zum 102. Mal fanden heuer die Feierlichkeiten zur Kärntner Volksabstimmung am Friedhof Annabichl und im Landhaushof statt. Diesmal standen diese ganz im Zeichen des Friedens. Neben den Festrednern haben auch zwei junge Kärntnerinnen, eine Gymnasiastin und eine Volksschülerin, ihre Gedanken zum Thema Frieden, den 10. Oktober und Kärnten präsentiert. Foto: Hronek



20 Jahre build!

Build! bietet Gründern aus allen Bereichen individuelle und fachkundige Beratung bei der Verwirklichung von Unternehmensideen. Heuer feierte das Gründerzentrum 20-jähriges Jubiläum. Foto: build!



60 Jahre Lebenshilfe

Mit dem Slogan „Das Leben feiert dich so, wie du bist!“ wurde das 60-jährige Jubiläum der Lebenshilfe Kärnten im Beisein von Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider bei einem Inklusionsfrühstück gefeiert. Foto: Wiedergut



Jungfeuerwehr Kalvarienberg lud ein

Der Verein „Klagenfurt.will helfen“ organisierte die Veranstaltung „Ehrenamt verbindet Jugend – Soziales – Generationen übergreifendes Miteinander“. Die Jungfeuerwehr Kalvarienberg lud zum Kennenlernen ihrer Freiwilligenarbeit Musica Kontakt und die Kinder der Ukrainehilfe KVITKA ein. Foto: Krainz



Nachwächter, Türmer und Figuren

Das jährliche Gildentreffen der „Deutschen Nachwächter, Türmer und Figuren“ fand heuer zum ersten Mal in Klagenfurt statt. Trommler und Gilden waren in der ganzen Innenstadt anzutreffen. Organisiert wurde das Treffen vom letzten Berufs-Türmer Horst Ragusch. Foto: Tourismus Klagenfurt

AVISO

INFO-VERANSTALTUNG

Smartes Energiemanagement für jedermann

Die Stadt Klagenfurt lädt am 18. Oktober zum Workshop „Smartes Energiemanagement für Elektromobilität im Wohnbau“ ein.

Klagenfurt wurde im Jänner 2022 von der Europäischen Kommission zu einer von 100 europäischen Vorreiterstädten in Sachen Klimaschutz ausgewählt. Damit strebt die Stadt mit Hilfe der Smart City Strategie die Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 an. Photovoltaikanlagen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Im Workshop erklären Experten, welche Möglichkeiten und Förderungen genutzt werden können und was jeder, egal ob Unternehmer oder Privatperson, beitragen kann, um Energien künftig so nachhaltig und sparsam wie möglich nutzen zu können.

Weitere Infos und Anmeldung zum kostenlosen Workshop unter umwelt@klagenfurt.at · Termin ist am 18. Oktober, ab 16 Uhr, WKO Kärnten, Koschutastraße 4.

MUSICAL

Tauch ein in die magische Welt der Einhörner!

Am 12. und 13. November gastiert das Musical „Einhörner gibt es wirklich“ im Konzerthaus Klagenfurt.

Das edelste aller Fabeltiere, ein Einhorn namens Milra Kompins, spielt in diesem österreichischen Musical die Hauptrolle. Das Stück gastiert im November in Klagenfurt und lädt die ganze Familie zu einem Abenteuer in die Welt der Fabelwesen ein. Milra, das Einhorn, begibt sich auf eine spannende Reise, umrahmt von rockiger und popiger Musik ist das Musical ein tolles Erlebnis für die ganze Familie. Karten sind bei Ö-Ticket erhältlich!



KONZERT

„Depeche Mode“ kommen nächstes Jahr nach Klagenfurt!

Tickets für das Konzert am 21. Juli 2023 in Klagenfurt sind ab sofort verfügbar! Die Kultband „Depeche Mode“ absolviert im nächsten Jahr ihre „Memento Mori Tour 2023“ Welttournee und stehen nach fünf Jahren wieder live vor Publikum auf der Bühne. Auch in Klagenfurt ist ein Open-Air Konzert in der 28 Black Arena / im Wörthersee Stadion geplant. Der Ticketvorverkauf hat Anfang Oktober begonnen, Karten gibt's auf oeticket.com

Die Nachfrage für Tickets der Welttour von „Depeche Mode“ ist groß, jetzt Karten für das Konzert in Klagenfurt sichern! Foto: Anton Corbijn

KURZ NOTIERT

Kwadrat lädt zum „K-Pop-Day“!

Am 15. Oktober ab 14 Uhr findet im Jugendkulturzentrum Kwadrat am Messegelände der „K-Pop-Day“ statt. Wer sich jetzt fragt, was „K-Pop“ überhaupt ist – dabei handelt es sich um einen Sammelbegriff für koreansprachige Popbands bzw. Popmusik. Am „K-Pop-Tag“ erwartet die Besucher ein „K-Pop-Quiz“, Random Dance Challenge, An- und Verkauf verschiedener K-Pop-Artikel unter den Besuchern, Karaoke, Fotokarten u.v.m.

Hubertusmesse

Am 6. November findet um 17 Uhr in der Filialkirche Krastowitz die erste Bezirks-Hubertusmesse unter der Patronanz des Hegerings Klagenfurt-Nord statt. Durch die Messe führt Provisor Gerhard Simonitti. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Jagdhornbläsergruppe.

Kleingartenanlagen werden winterfest

Die Ringwasserleitungen der städtischen Kleingärten werden entleert, folgende Termine sind zu berücksichtigen:

- Kleingartenanlage Suppanstraße: 2.11.2022
- Kleingartenanlage Gerberweg, Schwendnergasse 29: 3.11.2022
- Kleingartenanlage Schwendnergasse, Schwendnergasse 9: 3.11.2022
- Kleingartenanlage Keltenstraße: 4.11.2022



Milra, das Einhorn, erlebt in dem Musical ein großes Abenteuer. Foto: KK

SERVICE

TERMINE

Freitag, 14.10.

Herbstkonzert „So klingt und singt die Post in Kärnten“ des Postchores Klagenfurt gemeinsam mit der Post- und Telekommunikation Kärnten, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 20 Uhr.

Konzert mit DJ Savoy-Hard, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 21 Uhr.

Samstag, 15.10.

„Hoch hinaus – kreuz und quer“ unter dem Motto „Der Herbst ist da – Lass uns ihn gemeinsam erleben“, gemeinsames Picknick im Wald mit Blick auf den See, Wanderung zur Zillhöhe, Treffpunkt, Café Martins, Anzengruberstraße 37, 9 Uhr. (Anmeldung unter 537-4659 erforderlich!)

CD-Präsentation „Invisible Ink“, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 19.30 Uhr.

Führung „Herbstviereck mit Andromedagalaxie“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Kunst & Co in der Galerie M mit Lesung von Katharina Kaufmann „Im Getöse der Stille“, Thomas Unterrainer (Klarinette), Alter Platz 25, 11 Uhr.

Montag, 17.10.

Die Märchenbühne mit „Das Hirtenbublein“ (2,5+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Dienstag, 18.10.

Lesung von Peter Paul Wiplinger aus seinen Gedichtbänden, Musil-Haus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Konzert – Markt(I)Xperiment feat. Tim Armacost (NY), Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 19.10.

Führung „Gasriesen-Sternhaufen und Galaxien“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Konzert des Gelius Trio, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Lesung – mit Prim. Dr. Herwig Oberlacher „Das Schweigen wird laut“ begleitet von der Cellistin Miriam Semmler-Mattitsch, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 19 Uhr (Anmeldung: 29 81 35 erforderlich!).

Donnerstag, 20.10.

Die Märchenbühne mit „Das Eselein“ (ab 4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

[denken] erlaubt – Ausflug zur Ausstellung von Christine Lavant im Museum im Lavanthaus, 8-13 Uhr (8 Uhr Abfahrt, Parkplatz Minimundus). Anmeldung dringend unter 537 / 4659 erforderlich!

Familien- & Brauchtumsmesse mit Gesund Leben Messe

11. bis 13. November

täglich 9-18 Uhr

Messegelände Klagenfurt

www.kaerntnermessen.at

Freitag, 21.10.

Philocafe des Vereins Innenhofkultur, rajLounge, Badgasse 7, 1. Stock, 10 Uhr.

Samstag, 22.10.

Kunst & Co in der Galerie M mit Lesung von Katharina Godler „Einander entgegen“, Alter Platz 25, 11 Uhr.

Führung „Von Satelliten und Monden“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Sonntag, 23.10.

Thomasmesse unter dem Motto Solidarität leben „Braucht Friede Gewalt?“, Don-Bosco-Kirche Klagenfurt, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 19 Uhr.

Montag, 24.10

MeinMed-Vortrag „Mobbing im Kindes- und Jugendalter: Auswirkungen auf die Psyche“, mit Dr. Brigitta Lienbacher, Konzerthaus, Mozart-Saal, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

Dienstag, 25.10.

Führung „Sonnenfinsternis 2022“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Konzert Pink Moon Ensemble, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 26.10.

Führung „Jupitermonde und Titan“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Tag der offenen Tür im Bildungszentrum SLOMSEKHAUS mit Präsentation der Arbeitsweise, Rundgängen und Vorträgen, Anethgasse 10, 9.30-16.00 Uhr. www.mohorjeva.at

Donnerstag, 27.10.

Die Märchenbühne mit „Das Hirtenbublein“ (2,5+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Zweitägiger Workshop „Girlspower – Stärke dein ICH!“, Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung für Mädchen von 7-12 Jahren, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30. Am 27.10. 10-16 Uhr und 28.10. 10-14 Uhr, Anmeldung unter 0660 / 214 04 39.

Freitag, 28.10.

Die Märchenbühne mit „Das Eselein“ (ab 4+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert Donau Verhau, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 19.30 Uhr.

Samstag, 29.10.

Führung „Sichelmonduntergang“ in der Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Mittwoch, 2.11.

Demenz-Cafe – Gesprächsrunde und Unterstützung für (pflegende) Angehörige von und an Demenz erkrankten Menschen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9 Uhr.

Donnerstag, 3.11.

[denken] erlaubt – mit Buchvorstellung „Die Erschöpfung der Frauen. Wider die weibliche Verfügbarkeit“ von Franziska Schutzbach, vorgestellt von Mag. Astrid Malle, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr.

Die Märchenbühne mit „Das Eselein“ (ab 4+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Montag, 7.11.

Buch 13 – Fair Pay, ein bunter Abend im Zeichen der heimischen Literatur, Bildender Kunst, Film u. Musik, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20, 19 Uhr.

Die Märchenbühne mit „Das Eselein“

(ab 4+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 16 Uhr.

Dienstag, 8.11.

Frauenseminar Klagenfurt „Weil ich es wert bin“, dreiteilig, weitere Termine: 15. und 22. November, Treffpunkt Pischeldorfer Straße 20, 18 Uhr. Anmeldung unter 0676 / 9300512 erforderlich!

Mittwoch, 9.11.

Sprechtag der Pflegeanwaltschaft mit Mag. Bettina Irrasch, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Die Märchenbühne mit „Rotkäppchen“ (ab 4+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 10.11.

Die Märchenbühne mit „Das Hirtenbublein“ (2,5+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Samstag, 12.11.

„Hoch hinaus – kreuz und quer“ unter dem Motto „Entdecke gemeinsam mit Uschi Meixner, wie sich der Wald auf den Winter vorbereitet“. Treffpunkt: WaldWerk, Hallegger Straße 131, 10 Uhr. Anmeldung unter 537/4659 erforderlich!

Montag, 14.11.

Die Märchenbühne mit „Rotkäppchen“ (ab 4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 17.11.

Die Märchenbühne mit „Die Sterntaler“ (ab 2,5+) – Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr..

Ursulamarkt

mit Kleintierschau
und Flohmarkt
22. bis 24. Oktober

täglich 6-20 Uhr

Messegelände Klagenfurt
Halle 2-Nord, 3 und Halle 4

STADTTHEATER

„SIEGFRIED“ – Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“. Text und Musik: Richard Wagner (in deutscher Sprache mit Übertiteln). Musikalische Leitung: Nicholas Milton. Regie: Aron Stiehl. Termine: 13., 19. und 22. Oktober. Beginn: jeweils 17.30 Uhr.

„YERMA“ – Tragische Dichtung in drei Akten von Federico Garcia Lorca. Erstausführung der Neuübersetzung (aus dem Spanischen für das Stadttheater Klagenfurt von Alia Luque, Silja Bächli und Hans Mrak). Termine: 12., 14., 15., 18., 20., 28., 29. Oktober und 4., 6. (15 Uhr) und 9. November. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„UN BALLO IN MASCHERA“ – Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi. Libretto von Antonio Somma nach dem Libretto „Gustave III., ou Le bal masque“ von Eugene Scribe (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Einführungsmatinee: 16. Oktober, 11 Uhr. Premiere: 5. November, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 10., 12., 15., 23., 25. und 29. November und 1., 3., 7., 9., 14. und 16. Dezember. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

STATT THEATER

POLLY ADLERS „NYMPHEN IN NOT“ – Exzentrische Lese-Performance und hochgradig amüsanter Ausflug in die durchgeknallte Welt der Polly Adler. Mit Angelka Hager, Sona MacDonald und Petra Morze. Termin: 16. Oktober, 19.30 Uhr.

„A HAT WER AN ZEHNA-SCHLISSL DA? DER ORTSTAFELKONFLIKT 1972“ – Eine dramaturgische Nacherzählung nach Texten von Eugen Freund. Mit Katharina Hartmann, Magda Kropiunig, Michael Kristof-Kranzelbinder und dem gemischten Chor Danica. Termin: 18. Oktober, 19.30 Uhr. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit den Künstlern/innen der Produktion statt.

KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER

„WEST SIDE STORY“ – Meisterkonzert unter Dirigent Nicholas Milton, am Saxophon Asya Fateyeva und dem Kärntner

Sinfonieorchester. Termin: 12. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Konzerthaus, Blauer Saal, Mießtaler Straße 8.

„KAMMERKONZERT II“ – Foyer-Konzert mit Mitgliedern des Kärntner Sinfonieorchesters, Violine: Orfej Smic, Barbara Formey de Saint-Louvent; Viola: Jinhee Kim und Violoncello: Eva Simic-Nemeth und Aleksandr Simic. Termin: 20. November, 18 Uhr.

KINDER & JUGEND

„KLETERMAUS UND DIE ANDEREN TIERE IM HACKEBACKEWALD“ – Kinder musical von Thorbjorn Egner. Musikalische Leitung: Fabian Mang. Regie: Christoph Levermann. Premiere: 19. November, 14.30 Uhr. Weitere Termine: 24. *, 25., 26. *, 30.* November und 1., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21. *, 22. * und 23. * Dezember. Beginn: wenn * angegeben, jeweils 10.30 und 14.30 Uhr, wenn nichts angegeben, jeweils nur 10.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

VOLXHAUS

VERANSTALTUNGEN

14.10., 20 Uhr – Rian „Hoppala-Konzert“

15.10., 20 Uhr – Kalapi + BBPB – Paradies Tour

21.10., 20 Uhr – Kabarett Cuvee Special – mit Christine Teichmann + Harald Pomper. Gesellschaftskritisches Kabarett & Liedermacherei, bringt aktuelle Gesellschaftskritik mit schwarzem Humor und Augenzwinkern auf den Punkt

22.10., 20 Uhr – „die GRAZien – Women's-World“, Travestie-Show

25.10., 20 Uhr – Orion und Jebediah Live

28.10., 19.30 Uhr Voltwechsel & Tomorrow's Fate – Österreichische Alternative-Rocker von Tomorrows Fate.

29.10., 20 Uhr – Still Waters – Singer-Songwriter/Weltmusik vom Feinsten

31.10., 15 Uhr – Kinder Halloween Party im Volxhaus, 15 Uhr

11.11., 20 Uhr – VolXRock mit High Voltage & Cynic Circus

18.11., 20 Uhr – Kabarett mit Ben Turecek „Von Löwen und Wölfen“

Volxhaus Klagenfurt, Südbahngürtel 23

www.volxhaus.com

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Günther Domenig „DIMENSIONAL“ (bis 16. Oktober). Burgkapelle: Klaus Karlbauer „Die Anderen“ (bis 16. Oktober). „Menschheitsdämmerung“ mit Malern wie Werner Berg, Herbert Boeckl, Anton Faistauer, Anton Kolig, Sergius Pauser, Rudolf Wacker, Alfons Walde u.v.a.m. Kooperation mit dem Leopold Museum Wien, gemeinsam mit dem Kärntner Landesmuseum (20. November bis 19. Februar 2023). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr Do und feiertags 10-20 Uhr. www.mmkk.at

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Stein Schere Papier“ von Gabriele Basch, Frauke Danzer, Romana Egartner, Sibylle von Halem, Bodo Korsig, Renate Krammer, Helmut Machhammer, Norbert Pfeiffer, Georg Planer, Birgit Pleschberger, Anna Rubin, Peter Weber und Wolfgang Wohlfahrt. **Kleine Galerie:** Kaplenig, Liekfeld-Rapetti „intersectio“. Geöffnet: Di, Mi, Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 28. Oktober)

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: Die Ausstellung SCHAU ... 8 mit 82 Werken von 31 Künstlern/innen, gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch wie auch von Leihgaben. Öffentliche Führungen: 5. November und 3. Dezember jeweils 11-12.30 Uhr und 8. November und 6. Dezember jeweils 18.30-20 Uhr. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr (bis 7. Juli 2023)

KUNST:SCHAU:RAUM-Glasbühne der AK, Glasfläche in der Bahnhofstraße neben ÖGB-Haupteingang: Darstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Richard Klammer zeigt ein Jahr lang seine jüngste Werkserie „Viel Zeit Genossen“ (bis Ende Oktober)

Universität, Universitätsstraße 65/67: Fotoausstellung „Geschmolzene Milch und die Gartenlaube aus Bali – Was Dinge für Migrant*innen bedeuten“. Thema einer Lehrveranstaltung von Arnold Pöschl und Medienwissenschaftlerin Christina Schachtner. Geöffnet: während der Uni Öffnungszeiten (bis Ende 2022)

wissens.wert.welt, Primoschgasse 3: Mitmachausstellung „MusiKUSS“. Geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr/Sa 10-18 Uhr. (www.wissenswertwelt.at)

Kunstraum Lakeside, B02: Riccardo

Giacconi (bis 4. November). Jojo Gronostay (16. November bis 23. Dezember). Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr. www.lakeside-kunstraum.at

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Die Sammlung BKS“. Anlässlich des 100jährigen Bestehens werden ausgewählte Werke der BKS Kunstsammlung der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. 2.11. und 24.-26.12. geschlossen (bis 15. Jänner 2023) www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Leon-Etienne Kühn; Stipendium für Künstlerische Fotografie und Medienkunst 2022. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr, 2.11. geschlossen (bis 6. November). www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Josef Tichy „Zum 100er“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 30. Oktober). www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: „Zum Schauen und Greifen nahe“ mit Preiml, Girbl, Wieltsch, Eder, Groinig, Sickl, Klimbacher und Mocher. Geöffnet: Mo-Do 9-16.30 Uhr, Fr 9-15 Uhr (bis 15. November). www.diakonie.at

Galerie 3, Alter Platz 25: „Wiener Freiheit“ mit Arzberger, Aschka, Kreide-Abgabe, Cosarca, Ebenberger, Fogaras, Ilhan, Iqbal, Kohlweis, Kopp, Meyer, Pamp, Pilz und Schwahn. Geöffnet: Mi/Do/Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon: 0650 / 319 55 91 (bis 5. November)

Galerie der Künste Tomas ART IST, Neuer Platz 7: Art by Wenz „I don't paint pictures, I design dreams“. Termine nach Vereinbarung unter 0664 / 40 11 048 (bis 21. Oktober) www.tomas-artist.at

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: Solo Show von Judith Lava „Ich muss f***ing gar nix!“. Geöffnet: Mo/Di 11-13 Uhr, Mi 10-13 Uhr und 16-19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/100 34 507 (bis 25. Oktober)

Galerie M, Alter Platz 22: Photograph Thomas Defner „Das Spiel mit dem Licht“. Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr (bis 22. Okt.)

K.E.-THEATER

„**HERR IM GARTEN**“ – eine Spekulation von Verena Dürr. Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Uraufführung. Konzept, Regie: Stefan Schweigert. Termine: 14., 15., 19., 20., 21., 26., 27., 28., 29. und 30. Oktober. Beginn: 20 Uhr.

„**BORN TO FAKE**“ – Koproduktion des klagenfurter ensembles, der Mokino Filmproduktion und des Kulturjahr Gaz 2020/21. Uraufführung. Termine: 12., 16., 17., 18., 19., 23., 24., 25., 26. und 27. November. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

KABARETT FESTIVAL

Programm vom Kabaretttherbst:

24.11. 20 Uhr: Thomas Stipsits

29.12., 20.30 Uhr – maschek „ Jahresrückblick - Das war 2022“

30.12., 19 Uhr – Petutschnig Hons „Ich will ein Rind von dir!“

Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8

www.kabarettfruehling.at

LUSTGARTEN

Theater und Konzerte im Lustgarten.

14.10. und 18.11., 19.30 Uhr – The New Swing Combo

15.10., ab 16 Uhr – Fiesta Latina

20., 21. und 22.10, 20 Uhr – Theater „Deppendiplom“ mit Christian Hölbling

27.10., 20 Uhr – Theater Venus im Pelz

6.11., 18 Uhr – Konzert von Rolf Holub & Herbert Brandstätter

10. und 13.11., jeweils 20 Uhr – Jim Hendrix Projekt – Band of Gypsys

Ort: LustGARTEN www.lustgarten.at

Licht-Hotline

Telefon **537-3450**
 und **0800 - 20 16 65**

KAMMERLICHTSPIELE

Herbstprogramm:

12.10., 20 Uhr – Theater „Tatsächlich Liebe?“ von Mira Stadler, Theater KuKuK. Weitere Termine: 14., 15., 20., 21., 22., 25., 28. und 29. Oktober.

19.10. und 16.11., jeweils 20 Uhr – Eddi Luis and his Jazz Passengers

3.11, 20 Uhr – FEM*JAM mit DIVES

10.11, 20 Uhr – ENJ (Erian Nösing Jazz Society)-CD-Präsentation „Here & Now“

11.11, 20 Uhr – FEM*JAM, Yasmo & Die Klangkantine

12.11, 20 Uhr – BBSC – Blues Band Supercharged

17.11., 20 Uhr – Basbaritenori „70 Jahre SKD Celovec“

18.11., 20 Uhr – Saxofour „Weihnachtstour 2022“.

Ort: Adlegasse 1

www.kammerlichtspiele.at

LENDHAUER

„**IMMERSION**“ – Temporäre Intervention (bis 31. Oktober) von Francesco Qualizza. Die skulpturale Installation, ein Pavillon im Lendkanal, versteht sich als Reflexion über Wasserräume in der Stadt. Über einen Steg ist die Installation jederzeit begeh- und erfahrbar.

Besuchen Sie uns auf
www.klagenfurt.at

APOTHEKEN

Freitag, 14.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag 15.10.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 16.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Montag, 17.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Dienstag, 18.10.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Mittwoch, 19.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 20.10.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Freitag, 21.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 22.10.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 23.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsugasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 24.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Dienstag, 25.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Mittwoch, 26.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Donnerstag, 27.10.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 28.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Samstag, 29.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 30.10.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 31.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag, 1.11.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Mittwoch, 2.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 3.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 4.11.: Feschnig-Apotheke, Paracelsugasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 5.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 6.11.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Montag, 7.11.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag 8.11.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 9.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Donnerstag, 10.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 11.11.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 12.11.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 13.11.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 14.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 15.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Briefmarken-, Ansichtskarten und Münzbörse

Der Kärntner Briefmarkensammler Verein Klagenfurt veranstaltet am Sonntag, dem 13. November 2022, seine Briefmarken-, Ansichtskarten- und Münzbörse im Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3. Geöffnet ist die Börse von 8 bis 13 Uhr. In dieser Zeit erhalten Sie unter anderem jegliche philatelistische Beratung und können auch am Gewinnspiel teilnehmen. Weiters gibt es auch eine Jugendecke.

AMTLICH

GEBURTEN

**Vom 21. August bis
18. September 2022**

Emma Maria Kronlechner (21.8.), Tochter von Theres Grüner und Wolfgang Kronlechner

Emily Luisa (24.8.), Tochter von Nicole Dobernig und Patric Wieser

Lukas (25.8.), Sohn von Eva Maria und Georg Kogler

Elena Manessinger (28.8.), Tochter von Vanessa Kuß und Christian Manessinger

Sophie (3.9.), Tochter von Nina Offermann und Lukas Mikusch

TRAUUNGEN

Vom 3. bis 24. September 2022

Ulrike Elisabeth Platania und **Mag. Josef Pöcheim** (3.9.)

Julia Maria Gertraud Johanna Hribernig und **Raphael Ernst Rothleitner** (17.9.)

Sandra Hildegard Lessl und **Rene Antonitsch** (24.9.)

TODESFÄLLE

**Vom 8. September
bis 4. Oktober 2022**

Josef Kuster (94), Wurzelgasse 113

Suleika Lazovič (61), Theodor-Prosen-Gasse 5/Tür 3

Matthäus Mejovsek (93), Leitenweg 61

Heidelinde Grilz (80), Ottokar-Kernstock-Straße 17

Gerfried Hudrap (40), Mantschehofgasse 17/1

Leonhard Kossarnig (70), Wurzelgasse 16

Roswitha Theissbacher (77), Fledermausgasse 33

Martha Plasounik (97), Schloßstraße 10

Gerhard Kurt Appl (62), Siebenhügelstraße 100 1/1

Klara Albrecht (95), Harbacher Straße 68

Reinhold Gabriel (72), Ing. Heinisch-Straße 8

Elisabeth Schwanter (96), Karl-Truppe-Straße 7

Gudrun Wieser (92), Leitenweg 61

Klaus Joachim Meinhardt (56), Dammgasse 4

Friedrich Slama (87), Feldkirchner Straße 76

Josef Ogris (90), Harbacher Straße 72

Ingeborg Losch (82), Frodlgasse 6

Gerhard Kurt Appl (62), Siebenhügelstraße 100 1/1

Catherine Fotinopoulou (75), Waidmannsdorfer Straße 18/9

Leopoldine Tomasch (92), Ferdinand-Georg-Waldmüller-Gasse

Theresia Broos (89), Harbacher Straße 68

Elsbeth Peterle (71), Lodengasse 56

Herta Erna Steiner (90), Frodlgasse 6

Maria Hafner (93), Viktringer Ring 34

Paul Gaschnig (88), Ziegeleistraße 23

DI Franz Honsel (89), Schwanein 11

**Minibagger und
Hebebühnen
zu vermieten**

**Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-
pototschnig.at**

Thomas Kummer (66), Dr.-Franz-Pallagasse 28

Jolitta Maurer (93), Flattschacher Straße 159

Hildegard Schmidt (100), Maderspergerstraße 14

Maria Wieser (67), Ebentaler Straße 31

Desiree Mrak (47), Illyrerweg 4

Dr. jur. Emil Tellian (84), Wiener Gasse 6

Eva Egger (97), Waldhorngasse 3

Luzia Pauline Köchl (91), Frodlgasse 6

Ferdinand Ukowitz (84), Frodlgasse 6

Margot Simma (78), Dr.-Richard-Canaul-Gasse 33/9

Elsa Jäger (86), Völkermarkter Straße 341

Heinrich Scheriau (85), Baumbachplatz 9

**EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN**



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopi-grabsteine.at

Dr. Albrecht Wendel (77), Karl-Truppe-Straße 7

Johanna Gassner (90), Ankershofenstraße 8/20

Johann Taudes (67), Lendorfergasse 15

Heinz Dreier (75), Fischstraße 17

Waltraud Krenn (79), Dr. Robert Koch-Gasse 14/1

Zsolt Marton (78), Sonnengasse 12

Günther Wilhelm Schönberger (64), Helenenweg 9

Franz Neuwirther (74), Karl-Friedrich-Gauß-Straße 52

Theresia Anna Rachle (89), Kumpfgasse 5

Theresia Hunadini (89), Moritzgasse 24

Hubert Wallner (82), Alte Stadtgrenze 26

Josef Erian (75), Steingasse 171

Ingrid Maria Mostegl (79), Rudolf-Kattinig-Straße 10

Rudolf Wolf (83), Schildgasse 28

Maria Renate Arzmann (70), Hollenburgerstraße 35

Clothilde Kobald (82), Waldhorngasse 43

**Bei Störungen
der öffentl. Beleuchtung:**

LICHT-HOTLINE

**T +43 463 537-3450
und kostenlos unter
0800 20 16 65**



**GRABSTEINE
HÖHER**
Web-Page: www.hoehler.at
E-mail: grabsteine@hoehler.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13



Lea Claußen Širec (4.9.), Tochter von Ksenija Širec und Dr. MMag. Jonas Claußen

Marco Reinhard Thomas (5.9.), Sohn von Patrizia Andrea und Florian Thomas Wigoschnigg

Jonathan (6.9.), Sohn von Melanie Mikula und Ewald Liebmann

Adem (6.9.), Sohn von Adelisa und Halid Čelebić, Krastowitzstraße 54

Findus (8.9.), Sohn von Katharina Lechner und Mario Sereinig

Luca (8.9.), Sohn von Sabrina Atzmüller und Christian Hofmeister

Heavenly (9.9.), Tochter von Madona und Mark Adel Bolus Ekladios

Ela Yilmaz (9.9.), Tochter von Nina Miksche und Abdullah Yilmaz

Mateo (11.9.), Sohn von Nataša und Dragan Milišić

Moritz Oskar (12.9.), Sohn von Julia Albrecht, MSc und Dr. Matthias Schwarz

David Rössler-Stajanko (14.9.), Sohn von Melanie Stajanko und Gerald Rössler

Elisa Verena (16.9.), Tochter von Alexandra Pickelsberger

Fabio Chris Duller (18.9.), Sohn von Lisa Kruschitz und Christoph Duller

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt
Planstellen für

Feuerwehmänner und -frauen für den Einsatzdienst bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt am Wörthersee

in der allgemeinen Verwaltung aus.



Aufgabengebiet:

Die Tätigkeit im Feuerwehreinsatzdienst, welche im 24-Stunden-Schichtdienst durchgeführt wird, ist interessant und abwechslungsreich. Sie umfasst die Bereiche Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Zivil- und Katastrophenschutz sowie den vorbeugenden Brandschutz. Zusätzlich sind weitere Dienste und Ausbildungen außerhalb des Schichtdienstes zu absolvieren.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung in einem für die Feuerwehr geeigneten Beruf (abgelegte Lehrabschlussprüfung) lt. Richtlinie des Österreichischen Berufsfeuerwehrverbandes (ÖBFV-RL BF-10)
- Branddienst- und Atemschutztauglichkeit (Eignungsuntersuchung erfolgt im Falle der Aufnahme)
- Führerscheinklasse B erforderlich
- Führerscheinklassen C und CE von Vorteil bzw. ist die Lenkerberechtigung C und CE bis zum Eintritt in den 24-Stunden-Schichtdienst (gegen Ende des ersten Beschäftigungsjahres) nachzuweisen
- Geburtsjahrgänge 1992-2002
- ausgeprägte Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt
- Bereitschaft zur laufenden Fort- und Weiterbildung
- abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst (männliche Bewerber)
- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines Staates, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Verträgen im Rahmen der Europäischen Union dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern
- im Falle der Aufnahme ist ein Hauptwohnsitz in Klagenfurt oder einer angrenzenden Gemeinde erwünscht

Aufnahmeverfahren:

Die Erfüllung des Anforderungsprofils vorausgesetzt, werden Sie eine Einladung zur Teilnahme an einem schriftlichen Test erhalten. Im Falle der erfolgreichen Absolvierung dieses Tests werden Sie aufgefordert, sich einem sportmotorischen Grundlagentest zu unterziehen. Details dazu sind unter <https://www.berufsfeuerwehr.at/> ersichtlich.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

KUNDMACHUNG - ERGÄNZUNG



Ansuchen auf Standorterweiterung der Hirschenapotheke

Der Antrag vom 17.9.2021, Mag. Zahl: BG-GU 201/36/21, und der gleichlautende Antrag vom 18.9.2021, Mag. Zahl: BG-GU 201/51/21, um Standorterweiterung der öffentlichen Hirschenapotheke, kundgemacht in der Klagenfurter Stadtzeitung am 17.11.2021, wird insofern ergänzt, als Antragsteller

1. die Hirschenapotheke Mag. pharm. Heide Auer OHG, vertreten durch Frau Mag. pharm. Heide Auer als Inhaberin der Hirschenapotheke, und
 2. Frau Mag. pharm. Heide Auer
- sind.

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gem. § 29 Abs. 3 und 4 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der Standorterweiterung als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Standorterweiterung innerhalb von längstens sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung in der Klagenfurter Stadtzeitung an gerechnet, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee geltend zu machen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Klagenfurt am Wörthersee, 14. September 2022

Für den Bürgermeister

Die Sachbearbeiterin: Sabine K o p a l

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 4. November 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen. Kosten insbesondere Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt
die Planstelle für eine/einen



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter – Personalbewirtschaftung

in der Abteilung Personal mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet:

- Betreuung der bei der Landeshauptstadt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Datenerhebung und -erfassung
- Vordienstzeitenberechnung
- Erstellung von diversen Schriftstücken
- Unterstützung von Recruitingprozessen

Anforderungsprofil:

- ausgezeichnete MS Office Anwenderkenntnisse und IT-Affinität werden vorausgesetzt
- hoher Grad an Selbstorganisations- sowie Teamfähigkeit
- zahlenbasierendes und genaues Arbeiten
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Abschluss einer höheren Schule von Vorteil
- absolvierter Lohnverrechnungskurs von Vorteil
- unternehmerisches Denken und Zahlenaffinität
- Österreichische bzw. EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 28. Oktober 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

**Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin**

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und

die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Dezember 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die Planstelle für eine/einen

**Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter - Lohnverrechnung**

in der Abteilung Personal mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet:

- Lohnverrechnung
- Lohnbuchhaltung
- Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlages bzw. Rechnungsabschlusses
- Durchführung Datentransfer über ELDA zur ÖGK bzw. BVA
- Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen
- Abrechnung diverser Fördergelder
- Personalkostenberechnungen
- Abwicklung von Personalkostenrefundierungen
- Betreuung und Bearbeitung diverser Versicherungsleistungen
- Personalcontrolling

Anforderungsprofil:

- Abschluss einer Handelsakademie oder einer vergleichbaren, höheren berufsbildenden Schulform (mit Matura) von Vorteil
- Absolvierter Lohnverrechnungskurs erforderlich
- Praxiserfahrung in der Lohnverrechnung von Vorteil
- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Buchhaltung und der betrieblichen Lohnverrechnung

- ausgezeichnete IT- und MS Office Anwenderkenntnisse
- Kenntnis der Stadtverwaltung von Vorteil
- unternehmerisches Denken und Zahlenaffinität
- hoher Grad an Selbstorganisationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Österreichische bzw. EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 28. Oktober 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Landtagsabgeordneter a.D.

Hannes Moik

im 78. Lebensjahr verstorben ist.

Hannes Moik war von 1997 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2009 als persönlicher Sekretär des damaligen Bürgermeisters Dkfm. Harald Scheucher im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig, wo er sich aufgrund seiner besonderen Belesenheit, aber auch durch seine Fein- und Scharfsinnigkeit und seinen Humor große Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Durch seinen Tod verlieren wir einen äußerst liebenswürdigen, hilfsbereiten ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unsere Anteilnahme richtet sich an seine Familie, insbesondere an seine Gattin Gitti und seine Kinder mit Familien.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor Dr. Peter Jost **Der geschf. Vorsitzende des Zentrallausschusses** Christian Schneeweiss

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Maria Jaklitsch

im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Frau Maria Jaklitsch stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor Dr. Peter Jost **Der geschf. Vorsitzende des Zentrallausschusses** Christian Schneeweiss

VERSCHIEDENES

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450.

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Peter Philipp Schlager

im 54. Lebensjahr tragisch verunglückt ist.

Herr Schlager war seit dem Jahr 2007 als Maschinist in der Stadtgartenzentrale beschäftigt, wo er sich aufgrund seiner hohen Fachkenntnis und Kompetenz sowie seines freundlichen Wesens bei all seinen Kolleginnen und Kollegen aber auch Vorgesetzten große Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Durch einen tragischen Unfall wurde er allzu früh aus der Mitte seines Lebens und vor allem aus seiner geliebten Familie gerissen.

Durch seinen Tod verlieren wir einen äußerst liebenswürdigen und hilfsbereiten Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unsere Anteilnahme richtet sich insbesondere an seine Gattin Susanne und seine Tochter Anna.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor Dr. Peter Jost **Der geschf. Vorsitzende des Zentrallausschusses** Christian Schneeweiss

 video.klagenfurt.at
 www.twitter.com/klagenfurtstadt
 www.facebook.com/klagenfurt
 www.instagram.com/klagenfurt


MIT UNS HABEN SIE KLAGENFURT IMMER IM BLICK

 www.klagenfurt.at
Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!



Herbert
Löcker



Bernhard
Gelbmann



Renate
Kodym



Petra
Peretta-Löcker



Christian
Fülöp



Carmen
Thornton



Julian
Simonetitsch

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

**WIR SUCHEN
AB SOFORT:**

€ 600.000,-

**EINFAMILIENHAUS
KLAGENFURT UND UMGEBUNG,
RUHELAGE, BARZÄHLER**

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

BIS € 270.000,-

**3-ZI-GARTENWOHNUNG
IN KLAGENFURT,
SOFORTIGE ABWICKLUNG**

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

KLEIN-WHG.

**IN KLAGENFURT
1-2 ZIMMER-WOHNUNGEN
FÜR UNSERE ANLEGER**

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

BAUGRÜNDE

**IN KLAGENFURT
FÜR MUSTERHÄUSER, AB 500 m²**
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

WIR BIETEN AN



**NEUWERTIGE
3-ZI-WOHNUNG**

KP € 258.000,-

- Ca. 94 m² Wfl.
- Inkl. 6 m² Westloggia
- 2. OG, kein Lift
- BJ 1970, bereits saniert
- Fernwärme
- HWB: 74

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



**EINFAMILIENHAUS
NÄHE GRAFENSTEIN**

KP € 320.000,-

- 160 m² Wfl.
- 934 m² Grund
- BJ 1979
- Teilsaniert
- Großes Nebengebäude
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



**3-ZI-WOHNUNG
AM GLANRADWEG**

KP € 220.000,-

- 82 m² Wfl.
- Perfekte Aufteilung
- Pellets-Zentralheizung
- Autoabstellplatz, Parkplatz
- HWB: 106,9

Julian Simonetitsch T. 0664 19 70 441

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT